

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

41 (17.2.1901) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und geleseuete Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr., 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Mittel und Kommissarische... Preis: 60 Pf. monatlich...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 41. Post-Zeitungsliste 795. Karlsruhe, Sonntag den 17. Februar 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 15. Februar.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der 'Bad. Presse.') Dritte Beratung der Glnavortage.

Kriegsminister v. Soller legt dar: Die von Bebel angeführten Sachen entbehren der Begründung. Wenn Bebel sage, die ganze Expedition sei für das deutsche Reich traurig und beschämend...

Bericht anzufragen, gibt mir dieser Bericht Grund zur Klage, so klage ich. Im vorliegenden Falle sandte ich die Anlagen an das Expeditionskorps...

Nach weiteren Bemerkungen Bebels und Söders schließt die Generaldebatte.

Hierauf wird die Vorlage gegen die Stimmen der Sozialdemokraten auch in der Gesamtabstimmung angenommen.

Es folgt Postetat.

Abg. Baasche (nall.) berichtet über die Verhandlungen der Kommission.

Abg. Müller-Sagan meint, die Ansprüche der Reichspostverwaltung an das Personal seien in den letzten Jahren sehr gestiegen...

Staatssekretär v. Poddiecki führt gegenüber der Vermuthung Müller-Sagans, die vielleicht seitens des Reichsschatzmeisters der Postverwaltung die erforderlichen Beamten vorenthalten werden...

Die Abg. Stöber-Berningerode und Wasserfmann beipflichten die polnischen Adressen. Letzterer erklärt, die für die polnischen Adressen eingerichteten Uebersetzungsstellen seien die äußerste Grenze...

Der Staatssekretär hebt hervor, wer sich den Spas mache, polnische Adressen zu schreiben, müsse die Kosten tragen und damit rechnen, daß kein Brief an die Uebersetzungsstelle geschickt wird...

Abg. Singer (Soz.) meint, die Reichspostverwaltung sei an der Ueberlastung ihrer Beamten viel weniger schuld als die Gesetzgebung. Die Reichspost sei mit einer Fülle Aufgaben bedacht...

Staatssekretär v. Poddiecki hält den Erlaß auch für bürokratisch, aber gewisse Fehler, die der Postverwaltung vorgeworfen werden, dürften auf solchen Biergenuss außer der Zeit zurückzuführen sein.

Abg. Jadzewski (Pole) beschwert sich, daß bei jeder Maßnahme gegen die Polen in Preußen den Polen großpolnische Agitation vorgeworfen werde...

Staatssekretär v. Poddiecki weist es entschieden zurück, daß die Beamten mit Verationen gegen die Bevölkerung vorgehen. Die Verpflichtung, für die deutsche Reichspostverwaltung polnisch redende Beamte anzustellen, lehne er ab.

Hierauf wird die Fortsetzung der Beratung auf morgen vertagt. Rest der heutigen Tagesordnung: Petitionen.

Schluß gegen 8 Uhr.

hd Berlin, 15. Febr. Die Budget-Kommission des Reichstages sekte heute die Beratung des Militär-Etats fort. Bei dem Titel Geldberpflegung der Truppen machte ein Vertreter der Militär-Verwaltung eingehende technische Mittheilungen über das Maschinengewehr...

Beim Titel Militär-Aerzte erklärte ein Regierungs-Vertreter, daß es keine Bestimmungen gebe, welche die jüdischen Militär-Aerzte anschlüsse und daß die Militär-Verwaltung demächst eine Statistik der Reserve-Sanitäts-Offiziere vorlegen werde...

Beim Titel Militär-Maschinen erklärte ein Regierungs-Vertreter, daß es keine Bestimmungen gebe, welche die jüdischen Militär-Maschinen-Angehörigen anschlüsse...

Die 'Karlsruher Zeitung' und das nationale Empfinden.

Die 'Karlsruher Ztg.' entgegnet auf unsere gestrigen Ausführungen leider in einem Tone, der die strengste Zurückweisung nöthig macht. Zunächst schreibt sie uns die 'Selbstbezüglichkeit' zu...

Andereits aber ist es nicht das erste Mal gewesen, daß der 'Karlsruher Zeitung' in der Zeit gesteigerten nationalen Empfindens die Wälfungen der deutschen Volkseele bllig un- vorstanden geblieben sind...

Die Schwäne von Weidlingen.

Roman von Emmy von Borgfelde. (Nachdruck verboten.)

'Ich werde Ihnen meine Adresse aufschreiben', fuhr der Fürst fort. Wenn Sie einen Freund brauchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich...

'Elfriede Wähler.' 'So, schöne Elfriede, verlieren Sie den Fietel nicht und hier, nehmen Sie diesen Ring. In Rußland wintet noch mehr Gold und Edelsteine Ihrer!'

Friede läßt sich den Ring tolllos an den Finger fieden — der selbe ist so wundervoll, ein blutrother Rubin, umgeben von Diamanten — und sieht dem Fürsten erstaunt nach...

Beatrice Raffaeli steht in dem halb dunklen Wustsaal vor dem Hausherrn. Sie hat abermals vor ihm stehen wollen, aber Hans Ulrich vertritt ihr den Weg.

'Hier entinnen Sie mir nicht, mein Fräulein!' 'Herr Baron — lassen Sie mich gehen — um aller Heiligen Willen, was wollen Sie von mir? Wir dürfen uns nichts zu sagen haben!'

'Dürfen nicht! Wer will uns hindern?' 'Gott! Unser Gewissen!' 'Aeine, reizende Thörin!' Hans Ulrich erfaßt die zitternde Hand Beatrices und sieht sie in's Auge.

Sobald ohnmächtig lehnt diese an der Wand, ihr armes Herz schlägt in rasenden Schlägen. Sie will stehen, aber ihre Füße besagen ihr den Dienst.

'Ich darf Sie nicht hören — ich will nicht!' sezt Beatrice leise hinzu. 'Ich will das Heil meiner Seele nicht verscherzen um irdischen Glüdes willen.'

Da läst Hans Ulrich lobernder Zorn, da stößt er das blasse Mädchen zurück. 'Dann logen Deine Augen, Du bist wie sie alle!' Seine Stimme war unendlich vor Stoll und getränktem Stolz...

Der schöne, hohe Mann in der glänzenden Uniform wendet Beatrice den Rücken und schreitet dem Ausgange zu.

Ein Schrei der Todesangst, der Verzweiflung schwebt auf den Lippen des Mädchens, aber mit übermenschlicher Kraft drängt sie ihn zurück. Wie eine Nachtwanne tritt sie zu Friede in den Antleideraum.

'Beatrice, Kind, wie sehest Du aus! Hast Du ein Gespenst gesehen?' Friede umfängt die Wankende, welche mit letzter Kraft herbeistößt.

'Nach Hause!' Friede hebt die Kranke empor und trägt sie zum Wagen, sie selbst ist jetzt leichenbläß. Beatrice steht aus, als ob sie sterben will, und vor der Vernichtung graut dem kraftvollen, gesunden Mädchen.

Sie bringt die Kranke ins Bett und sendet zum Arzt. Wenn Herr Raffaeli doch käme, oder Doktor Wolffhardt. Weinend sitzt sie neben Beatrice, welche mit geschlossenen Augen daliegt.

Da richtet sich die Lebende jäh empor wie in Erstidungsnoth — Vater — Vater! — und ein Blutstrom bricht von ihren Lippen und färbt das weiße Linnen roth.

Friede schreit entsezt auf und steht händeringend daneben, am liebsten würde sie fliehen. Gott sei Dank, jetzt kommt der Arzt! Es ist ein alter freundlicher Herr, der mit Friedes Entsetzen Mittelst empfindet und sie sanft ins Nebenzimmer zieht.

'Geduld muß Beatrice sterben!' 'Geduld ist das noch nicht, liebes Kind; so lange die Kranke lebt, ist noch Hoffnung!'

'O, Herr Doktor, retten Sie die Arme, bitte, bitte!' 'Vor allem vollständige Ruhe, keine Erregung, nur Muth!' Der Arzt geht, und Friede lauert mit verhälltem Gesicht in der Sophaecke. Sie flüchtet sich kindisch. Sie wagt sich nicht zu rühren, alle Thatkraft hat sie verlassen...

Die halbe offene, Doktor Wolffhardt kann ungehört hereintreten. 'Friede — was ist Ihnen passiert?' Mit einem Schrei der Erlösung fährt das Mädchen in die Höhe. Aber zu antworten vermag sie nicht. Ein Strom von Thränen bricht aus ihren Augen.

'Friede, was ist Ihnen? Sie quälen mich!' 'Sprechen Sie doch ein Wort — Sie mürtern mich!' 'O, ich fürchte mich so!' Ziehend schauen die blauen Augen zu ihm empor, Beatrice ist krank geworden, ihr ganzes Bett ist roth von Blut! Wie ein Strom kam es aus ihrem Munde — Karl tritt an die Seite des Mädchens und erfaßt ihre Hand.

'Beatrice sehr krank? Und Sie, Friede, Sie sitzen hier weinend und klagend, anstatt dort drinnen um die Lebende zu sein?' 'Ich kann Niemand sterben sehen!' 'Vorläufig läst das arme Mädchen noch', Wolffhardts Stimme klingt ernst und fest, 'es ist Unrecht, sie jetzt zu verlassen. Sie kam Ihnen gültig entgegen. Wollen Sie das so vergelten? Wo ist Herr Raffaeli?'

'Ich weiß es nicht.' 'Besinnen Sie sich. Man muß ihn holen lassen.' 'Nun quälen Sie mich auch! Ich weiß es nicht, ich sagte es ja schon. Ich kann doch nicht in jedes Haus laufen und ihn suchen.'

'Sie sind ein großes Kind!' Etwas wie Unmuth spricht aus des Doktors Stimme. 'Dann werde ich den Maestro zu finden suchen, wenn Sie mir versprechen, zu Beatrice zu gehen und bei ihr zu bleiben.'

Friede antwortet nicht, abgewendet von ihm steht sie da und weiß nicht, was sie thun soll.

(Fortsetzung folgt.)

Vertical text on the left edge of the page, including '14104', 'der', 'ad', '136', 'sicher', 'abend', 'er von', 'baar', 'rie', 'meine', '1768.53', 'Stid', 'chance', 'cht', 'Z.', 'ge. dft.', 'm', 'Sto.', 'er.', 's) 21', 'Nlech', 'pfecht', 'er.', 'trabe.', 'er- was', 'lung', 'ab-', 'neue', 'nos', 'e mit', 'tern', 'ein-', 'zu-', 'des-', 'ber-', 'ngs-', 'eis', 'auch', 'nge-', 'der', 'Fan-', 'kon-', 'Sep-', '2006'.

treten mußte, so wiederholt sich heute dieser Fall. Wieder ist die deutsche Volkseele in Erregung und wieder ist es die „Karlsruher Zeitung“, die nationalen Blättern eine Lektion darüber erteilt, was im Gegensatz zum gesamtdeutschen Gefühl allein die Pflicht wahrhaft deutsch und national Empfindender sein soll. Auch heute wieder muß dies unbegreifliche Vorgehen der „Karlsruh. Ztg.“ warnend festgenagelt werden. Ihre Redaktion mag den Putschschlag böhmischen Lebens bis ins Innerste belauscht haben, aber sich als berufene Kennerin deutscher Empfindungen aufzuspielen und uns Lehren über das deutsch-nationale Interesse aufzudrängen, das ist ein Vorgehen, wie es aus nabeliegender Gründen die Redaktion der „Karlsruh. Ztg.“ nur lächerlich machen kann. Sie mag ihre Weisheit an den Mann bringen, wo sie will, nur nicht da, wo man deutsch und undeutsch zu unterscheiden gelernt hat.

Wir glauben, daß dies Urtheil nicht nur deutsch sondern auch, um im Jargon der „Karlsruh. Ztg.“ zu bleiben, „besonnen“ genug ist, um auch von einer nichtdeutschen Redaktion „richtig gelesen“ und begriffen zu werden.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

* Das Kaiserpaar traf gestern Nachmittag 3 Uhr wieder auf Schloß Friedrichshof ein und kehrte um 4 1/2 Uhr nach Somburg zurück. — Prinz Heinrich von Preußen trifft morgen früh 8 Uhr in Cronberg ein.

* Die „Nordd. Allg. Ztg.“ weist darauf hin, daß die vom Reichsamt des Innern herausgegebenen Nachrichten für Handel und Industrie heute zum ersten Male Nachrichten veröffentlicht über die Kohlenförderung und die Bewegungen auf dem Kohlenmarkt der wichtigsten deutschen Plätze im unmittelbaren abgelaufenen Monat neben eingehender Berücksichtigung des Auslandes. Das Blatt bemerkt, es sei bestimmt zu erwarten, daß diese monatlichen Veröffentlichungen, die Staatssekretär Graf v. Bodo-Bowditch am 7. Dezember im Reichstage zugelassen habe, im weitestlichen verbefferte Grundlagen zur Beurteilung der hochwichtigen Kohlenfrage bieten werden.

Oesterreich-Ungarn.

* Aus Budapest 15. Febr. wird gemeldet: Mehrere tausend Arbeitslose durchzogen heute Nachmittag die Hauptstraßen der Stadt unter Hochrufen auf die internationale Sozialdemokratie und Abfingen der Arbeitermarxisten. In dem Zuge wurden Tafeln mit der Aufschrift: „Brot, Arbeit und Rechte!“ getragen. Die Leute begannen alsbald die Spiegelwägen von Restaurants, Kaffeehäusern und anderen Geschäften einzuschlagen. Die Ladenbesitzer schlossen erschreckt die Türen. Die Polizei hatte große Mühe, die Ruhefänger auseinanderzutreiben, und verhaftete eine große Anzahl.

Belgien.

* In der Repräsentantenkammer verlas der Ministerpräsident eine Erklärung, in der es heißt, das am 3. Juli 1890 zwischen Belgien und dem unabhängigen Kongostaat getroffene Abkommen sei am 18. d. M. abgelaufen. Der Ministerpräsident fügte hinzu, er sei zu der Erklärung ermächtigt, daß der Kongostaat sich damit einverstanden erklärt habe, daß die Entscheidung über die Annexion oder die Aufgabe des Kongostaates seitens Belgiens bis nach dem Wiedereintritt der belgischen Kammer nach Osnen vertagt werde.

England.

Aus dem Ansehen.

— London, 15. Febr. Gibson Bowles fragt an, ob die Regierung wisse, daß deutsche Streitkräfte im September 1900 einen Theil des unabhängigen Kongostaates an sich gerissen hätten, indem sie die belgischen Posten aus den dortigen Stationen unter Kriegsbrohungen entfernten. Ob es der Regierung bekannt sei, daß die Deutschen auf die Weise von dem Gebiet Besitz ergriffen hätten, welches im Jahre 1894 von dem König der Belgier an Großbritannien verpachtet worden sei. Dieses Gebiet sei in Folge der von der französischen Regierung erhobenen Einwendungen wieder aufgegeben worden. Parlamentssekretär Cranborne erwiderte, die Regierung habe davon keine amtliche Kenntniss, es würden Nachforschungen angestellt. Hierauf wurde die Aderdebatte angenommen.

Gegenüber unglücklichen Nachrichten über das Befinden des Herzogs von Cornwall und York erfährt das neutrale Bureau, daß die Krankheit in seiner Weise erster Natur ist. Mit Rücksicht auf das rauhe Wetter halten ihm die Aerzte gestern gerathen, dahel zu bleiben, um sich nicht der Gefahr einer Erkältung auszulieken.

Amerika.

* Aus Washington, 15. Febr., wird berichtet: In dem Rundschreiben des Schatzsekretärs Gage an die Zollbeamten wird der Kompensationszoll für russische Zuckerraffinade, die künftig nach den Vereinigten Staaten eingeführt wird, auf 0,692

Dollars pro Centner als Zuschlag zu dem gewöhnlichen Zoll festgesetzt. Der Zoll für russische Zuckerraffinade wird demnach im Ganzen 2,642 Dollars pro Centner betragen. Der Schatzsekretär hat diesen Schritt gethan, um die Angelegenheit zur endgültigen Erledigung vor das Hauptzollamt der Zölle zu bringen.

Antliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Wirklichen Legationsrath und Vortragenden Rath im Auswärtigen Amte Dr. Goebel v. Harrant die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von S. Maj. dem Schah von Persien verliehenen Kommandeurkreuzes des Sonnen- und Löwen-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 2. Februar l. J. gnädigst geruht, den Amtmann Rudolf Merhart von Bernegg bei dem Bezirksamte Karlsruhe auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschlieung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 11. Februar d. J. wurde Finanzassessor Julius Weigand in Mannheim dem Großh. Hauptsteueramt dafelbst und Finanzassessor Ludwig Sammet in Karlsruhe dem Sekretariat Großherzoglichen Finanzministeriums zugetheilt.

Badische Chronik.

* Mannheim, 15. Febr. Pfarrer Gustav Helm in Biegelhausen bei Heidelberg ist gestern nach schwerer Krankheit im Alter von erst 40 Jahren gestorben. Er war von Bensheim gebürtig. Einer der geistig bedeutendsten Priester der Erzdiözese Freiburg, hat sich der Verborene auch auf schriftstellerischem Gebiete hervorgethan. Er schrieb u. A. unter dem Schriftstellernamen Theodor Palatinus: Die Salzburger Univeritätsfrage (1884), die deutschen hohen Schulen im Mittelalter (1885), Heidelberg und seine Universität (1886), die katholischen Generalversammlungen (1893). Durch Beschluß der Katholikenversammlung in Landsbut im Jahre 1897 erhielt er den Auftrag, eine allgemeine Geschichte der deutschen Katholikenversammlungen zu schreiben. Der Vollendung dieser Aufgabe setzte der Tod ein Ziel. Pfarrer Helm war, wie das „M. Wksbl.“ schreibt in Folge hartnäckiger rheumatischer Leiden seit langen Jahren hochgradig krank und auf seinen Tod immer vorbereitet. Er verstand es aber, mit der Zeit zu gehen und seinen Pfarrgeschäften die Mühe zu erster wissenschaftlicher Thätigkeit abzurufen. Er war auch ein Redner und Prediger von außergewöhnlicher Begabung. Seine unvergleichliche Menschenfreundlichkeit und Heiterkeit des Gemüthes, seine Bescheidenheit und seine Seelsorger-Tugenden machten ihn zum Liebling Aller, mit denen er in nähere Berührung kam. In seiner Gemeinde wird sein Andenken in Generationen nicht untergehen.

* Mannheim, 15. Febr. Der amerikanische Konsul in Mannheim entwickelt in seinem jüngsten Bericht an das Staatsdepartement die Ansicht, daß sein Bezirk einen guten Absatzmarkt für amerikanische Haus- und Kücheneinrichtungen und insbesondere für Möbel biete. Eigene Stühle, Tische und Bücher-schränke, amerikanische Schreibische und Komptoirmobilen würden eine starke Nachfrage finden. Schrankstühle seien noch so gut wie unbekannt. Die deutschen Möbel seien zwar ganz hübsch von Ansehen, doch außerordentlich theuer, weil die Schnitzereien mit der Hand hergestellt würden, während die amerikanischen Fabrikanten dazu Maschinen hätten. Ueberhaupt würden die amerikanischen Fabrikanten viel bessere und billigere Waare auf den Markt bringen können. Aber es ließe ihnen zu rathen, nur gut gefertigte solide Möbel zu liefern, denn der deutsche Markt sei kein Platz für „Shoddy“-Waaren, besonders nicht für „Shoddy“-Möbel. — Es ergibt sich hieraus, bemerkt hierzu der „M. Gen.-Anz.“, daß die erste Sorge der deutschen Fabrikanten auf die Verbilligung der Produktion gerichtet sein muß.

* Mannheim, 15. Febr. 70 Einbruchsdiebstähle. Ob die aus drei Personen bestehende Diebes- und Hehlbande, die vorgestern verhaftet wurde, die sämtlichen 70 Einbruchsdiebstähle, die seit Weihnachten bis heute in hiesiger Stadt verübt wurden, auf dem Kerbholz hat, ist sehr fraglich. Boreff leugnen die Verhafteten, noch an einem anderen, als den im Salmback'schen Geschäft vorgekommenen Einbruch theilhaftig zu sein. Außer den zwei Einbrechern und einem dritten Burschen, der als Hehler in Betracht kommt, steht, dem hiesigen Gen.-Anz.“ zufolge, noch eine übel beleumundete Frauensperson, die mit einem der beiden Einbrecher ein Verhältnis hatte, mit der Diebes- und Hehlbande in Verbindung. Die zwei Einbrecher wohnten im Lindenhoffstättchen.

* Heidelberg, 15. Febr. Dem aus China kürzlich heimgekehrten Herrn Dr. Friz Beder wurde vom Kaiser der Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Vermischtes.

hd Berlin, 16. Febr. Der wegen Sittlichkeitsverbrechen an seinem Dienstmädchen vor etwa 2 Monaten verhaftete Rechtsanwält Mürzer wurde gestern vom Schwurgericht wegen dieser Verbrechen zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

— Ronig, 16. Febr. Im Prozeß gegen den Fleischergejellen Moritz Levy wegen Meineids in der Winter'schen Mordthat wurde die Beweisaufnahme geschlossen. Morgen beginnen die Plaidoyers.

— Köln, 16. Febr. Der Rhein beginnt das Eis stark zu treiben, weshalb die Schiffsbrüden bei Köln und Wesel bereits abgefahren wurden. Die Kälte beträgt 14—15 Grad Reaumur.

— München, 15. Febr. Die Gattin des Cigarrenhändlers K e h e r hat sich im englischen Garten erschossen. Ihr Gatte wollte sich gestern erschließen. Motiv: ungünstige Vermögensverhältnisse. (F. 3.)

— Brüssel, 16. Febr. Auf dem Cyrczug Köln-Brüssel wurden bei Saenthem, 10 Kilometer von Brüssel 4 Revolver-schüsse abgegeben. 3 Kugeln fuhren in einen Wagen 1. Klasse und streiften eine Dame und einen Herrn.

— Budapest, 16. Febr. Bei der Demonstration der Arbeitelosen wurden 3 Personen schwer und 15 Personen leicht verletzt. 15 Verhaftungen wurde vorgenommen.

hd Aien, 15. Febr. 7 Studenten, welche wegen Theilnahme an Demonstrationen strafweise zum Militärdienst gezwungen waren und sich weigerten, den Fahnenzug zu leisten, wurden zum Tode verurtheilt. Man hofft, daß der Zar sie begnadigen wird.

— Baku, 16. Febr. Nach dem Ergebnis der Untersuchung sind bei der letzten Katastrophe selbst 7 Kinder und 11 Erwachsene verbrannt. 109 Personen starben infolge von Brandwunden. 11 Arbeiterhöfe sind verbrannt.

Konstantinopel, 15. Febr. In Bord des aus Alexandria eingetroffenen Dampfers „Apollo“ vom Österreichisch-ungarischen Lloyd ist ein Mädchen unter verdächtigen Anzeichen gestorben. Der Dampfer ist auf 14 Tage nach dem Lagarett in Kalamone bei Smyria verwiesen worden.

* Hilsbad (N. Heidelberg), 14. Febr. Selbstmord durch Erhängen verübte hier, dem „Sdb. Tgbl.“ zufolge am Montag Abend spät in einem Unfall von Schwerkraft die etwa 60 Jahre alte Ehefrau Katharina Brückle.

* Hilsbad (N. Mosbach), 15. Febr. Bei der gestern dahier durch Freiherrn Ernst von Gemming und Herrn Bürgermeister Mahfad von Redarmühlbach veranstalteten Treibjagd auf Wildschweine wurden 4 Stück solcher Vorkenthiere zur Strecke gebracht, wobei der Jagdaufseher Wilhelm Dallmus das Glück hatte, einen schönen Keuler zu erzielen.

* Baden-Baden, 15. Febr. Die diesjährige ordentliche Kreisversammlung des Kreises Baden findet am 26. März, einige Tage früher wie im Vorjahre, statt. Die Prüfungen an der Kreiswinterschule in Bühl werden am 23. März und an der Haushaltungsschule am 28. März abgehalten.

* Rchl, 13. Febr. Der Gemeinderath der Stadt Straßburg hat gegenüber den Weggern, welche Fleisch nach Straßburg bringen, einen erheblichen Aufschlag eintreten lassen. Bis jetzt hatten dieselben für jedes Fleischstück, welches sie in den Schlachthof brachten, 10 Pfennig zu bezahlen; in Zukunft ist zu zahlen für ein Rinderquartal 50 Pfg., für ein Kierenstück 10 Pfg., für ein geschlachtetes Schwein 50 Pfg., für ein geschlachtetes Kalb oder einen geschlachteten Hammel 20 Pfg. Unsere Wegger haben sonach 100 bis 500 Prozent mehr zu zahlen als bisher. Rchl. 3.

* Offenburg, 15. Febr. Die Einführung des Otkrois auf Wein und Bier wurde, wie der „Otr. B.“ erfährt, vom Gemeinderath mit allen gegen eine Stimme beschlossen, da ohne eine bezügliche Einnahmestelle auch in diesem Jahre wieder zu einer Steigerung der städtischen Umlagen geschritten werden mußte. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Bürgerausschuß zu der Frage stellen wird.

* Offenburg, 15. Febr. Gestern Abend kurz vor 9 Uhr ereignete sich ein Unglück, 38 Jahre alte Bahnarbeiter Matthias Hoffmann von Hilsbach am hiesigen Güterbahnhof, indem er wahrscheinlich zwischen den Ruffern von Gütermagen erdrückt wurde. Der Verletzte starb lt. „Otr. B.“ auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Wie sich das Unglück zutrug, weiß Niemand, da der Verletzte erst einige Minuten nach dem Unfall bewusstlos auf dem Bahngleis liegend aufgefunden wurde, und ohne wieder zu Bewußtsein zu kommen, starb.

* Freiburg, 15. Febr. Karnevalszug 1901. Zur endgültigen Festsetzung der Zuganstellung, sowie der Zugrichtung versammelte sich gestern Abend der Hauptauschuß. Von Interesse ist zu erfahren, daß sich der Zug in den hiesigen und westlich an die Karlsrufer anknüpfenden Querstraßen und zwar bis zur Burgunderstraße in Gruppen von 4 bis 8 Wagen einrichten wird, um auf ein gegebenes Zeichen den Zusammenstoß in der Fähringerstraße zu ermöglichen. Bei der großen Ausdehnung des Zuges (etwa 1 1/2 Kilometer) ist dies die beste Lösung der Frage. Die Bewohner des nördlichen Stadttheils ... eden also Gelegenheit haben, den Zug aus nächster Nähe zu besichtigen. Der Zug bewegt sich von der Fähringerstraße durch die Kaiserstraße nach der Bismarckstraße, von da durch die Erwin- und Hildastraße über die Schwabenthorbrücke durch das Schwabenthor in die Salzstraße, Vertholdstraße bis zum Fähringer Hof. Um dem Stühlinger Stadttheil auch einigermaßen Rechnung zu tragen, geht der „Frei. Ztg.“ zufolge durch die Bahnhofsstraße bis zum Frauen in die Friedrichstraße, auf den Rotteckplatz, Rotteck-, Berder- und in die Schreibstraße, um beim „Laudrosch“ wieder in die Kaiserstraße einzubiegen. Nach Passiren der ganzen Kaiserstraße schwenkt der Zug in die Friedrichstraße ab, wo dann die Auflösung in die einzelnen Nebenstraßen erfolgt.

* Freiburg, 15. Febr. In der verfloffenen Nacht brannte es in einem hinter dem Anwesen Schwarzwaldrasse 99 gelegenen Henschopf, in welchem das Feuer durch größere Feuer- und Strohpörrthe reichlich Nahrung fand. Dem Feuer fielen der „Frei. Ztg.“ zufolge ca. 100 Zentner Heu und Stroh noch eine Kuh und zwei Schweine zum Opfer. Die alarmirte Feuerwehr griff kräftig ein. Die Entschlungsurkunde ist noch nicht aufgefällt.

* Bellingen, 15. Febr. Heute Morgen 11 Uhr brannte es in dem auf der Weide stehenden Paddock der Uhrenfabrik, Aktien-gesellschaft; der Brand konnte nach einer Viertelstunde gelöscht werden. Bei dem Brande verbrannten gegen 1200 zum Versand bereitete Regulatoren im Werthe von 3500 bis 4000 M.

* Schopfheim, 15. Febr. Sicherem Vernehmen nach hat die kürzlich verstorbene Frau Katharina Sutter, Tochter des Papierfabrikanten Sutter, an verschiedene Anstalten unserer Stadt (Kleinfinderschule, Feuerwehr u.) ansehnlich Legate vermacht. Allein für Anlange eines Kinderpielplatzes sind 12,000 M. bestimmt. Vor einigen Tagen sind ferner nach dem letzten Willen der Verstorbenen an sämtliche 150 Arbeiter der Papierfabrik Joh. Sutter Geld-geschenke in Höhe von 5—200 M. vertheilt worden.

* Sippingen, 13. Febr. Am Mittwoch starb dahier im Alter von 85 Jahren Wendelin Bille, lt. „Seeb.“ einer der ersten Männer der ganzen Gegend, welche mit Nachgrabungen auf Pfahlbaugegenstände sich beschäftigten. Als im Winter 1863 Stütungsverwalter Ullersberger von Ueberlingen die Pfahlbaustation Sippingen entdeckte, sammelte B. Bille unter dessen Leitung mit Eifer und Interesse jeden Winter eine Menge interessanter Gegenstände und erlangte große Kenntniss und Erfahrung bei diesen Arbeiten.

* Konstanz, 15. Febr. Der schmutzige Donnerstag, der Vorboten des Frostings, zeigte infolge der grimmigen Kälte ein nicht sehr belebtes Straßenbild. Abends veranstalteten die Schüler wieder ihren obligatorischen „Hembglowkerzug“, an dem sich heuer der „Konst. Ztg.“ zufolge über 400 Schüler, weiß-behemdet und mit Kamptons und Kärmimenten ausgerüstet, theilnahmen. Es sah aus, als suchten diese Geschwader der Jugend mit Laternen den Frühling, um ihn mit lautem Hallo aus dem Winterschlaf zu wecken.

* Vom Bodensee, 15. Febr. Der Gemishofer Mörder Meili von Weßlingen (Zürich) hat nun ein umfassendes Geständniß abgelegt. Dasselbe hat ergeben, daß ein ganz gemeiner Raubmord vorliegt. Meili hat schon in Stein den Plan gefaßt, seinen Mitarbeiter unzubringen und zu berauben. Als letzterer den Meili nach Hause begleitete, provozierte Meili einen Streit und zwar absichtlich, nach seinen Kameraden nieder, nahm ihm das Geld, bestehend in dessen Wochenlohn mit 32 Franken und schleppte den Körper in den Rhein; daß noch Leben in ihm gewesen sei, will er in der Aufregung nicht bemerkt haben. Nach der That wollte er sich in die französische Fremdenlegation anwerben lassen, fand aber in Schaffhausen keinen Zug mehr, mußte über Nacht bleiben und fiel so in die Hände der Polizei.

* Schaffhausen, 15. Febr. Letzten Sonntag suchte und fand der 74jährige Zippelin Schmidt von Schwamingen, Amt Boudorf, seinen Tod in dem Rhein. Armut und Krankheit trieben ihn zu dem verzweiflungsvollen Schritt.

Aus den Nachbarländern.

* Gernshcim a. Rh., 14. Febr. Der Zusammenbruch der Zuckerfabrik wird viele Landwirthe, besonders in Rheinhesen, schädigen, viele empfindlich treffen und gar Manchen ruiniren. Die Fabrik wurde vor vier Jahren gegründet als vielköpfiges Aktienunternehmen. Es wurden an die Landwirthe Antheil-scheine ausgegeben in der Höhe von 1000, 500, 250 usw. Man

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:

Sonntag, den 17. Febr.: Abthl. C. 38. Ab.-Vorst. Mittel-preise. „Fantasio“, phantastische Komödie in 2 Aufzügen, Dichtung und Musik von E. M. Smyth. — „Sonne und Erde“, Ballet in zwei Abtheilungen (5 Bildern) von Franz Gaul und Josef Hofreiter. Musik von Josef Bayer. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.

Montag, den 18.: 9. Vorst. außer Ab. Mittelpreise. Einmaliges Gesammtgastspiel des Cessischen Theaters in Straßburg: „Pariser Heis“, Schwank in 3 Akten von Gustav Stoskopf, Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Dienstag, den 19.: 10. Vorst. außer Ab. Kleine Preise. „Max und Moritz“, ein Bühnenstück in 6 Streichen, nach der bekanntesten Bubengeschichte von W. Busch, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther, Musik von Fritz Beder. — „Die Puppenfee“, pantomimisches Balletdiverissement von J. Hofreiter und F. Gaul, Musik von J. Bayer. Anfang Vormittags 11 Uhr, Ende gegen halb 2 Uhr. Bei dieser Gastnachtsvormittags-Vorstellung darf jeder Erwachsene ein Kind mit auf seinen Platz nehmen; für 2 Kinder ist nur eine Karte zu lösen.

Donnerstag, den 21.: Abthl. A. 38. Ab.-Vorst. Mittel-preise. „Johannisfeuer“, Schauspiel in 4 A. von Herrn. Sudermann. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag, den 22.: Abthl. B. 38. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Fidelio“, Oper in 2 A. von Beethoven, Musik von Ludwig van Beethoven. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Samstag, den 23.: Abthl. C. 39. Ab.-Vorst. Kleine Preise. Zum ersten Mal: „Der Großkaufmann“, Volksstück in 3 A. von Oskar Walthers und Leo Stein. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 24.: Abthl. B. 40. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 A. von Eugen Scribe, Musik von G. Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Vorläufige Ankündigung: Am Sonntag, den 8. März ds. J. wird als 11. Vorstellung außer Monoment eine Aufführung von Richard Wagner's „Tristan und Isolde“ zu Mittelpreisen stattfinden.

und kamen leider in die Hände von sogenannten „Kleinbauern“... Selbstverständlich mußten diese sich auch verpflichten...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Februar. Lehr. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 13. Februar. (Schluß.)

Die Einrichtung von wöchentlich 4 Stunden fakultativen Zeichenunterrichts an der Bürgerschule — Mittwoch- und Samstag-Nachmittags je 2 Stunden — vom Beginn des neuen Schuljahres an wird genehmigt.

An Stelle des am 1. Mai ds. Js. aus dem städtischen Schuldienst zurücktretenden Frls. Mathilde Specht wird Frl. Ernestine Birnser zur Haushaltungslehrerin an der städtischen Volksschule ernannt.

Das Unterhalten, Aufziehen und Mähen der öffentlichen Wiesen in hiesiger Stadt soll mit Wirkung vom 1. Mai ds. Js. an in öffentlicher Wettbewerfung neu vergeben werden.

Den beim Definieren eines Wasserleitungsschachtes in der Steinstraße durch unmittelbar darauffolgende Explosion von Knallgasen in Schächte verletzten beiden Arbeitern der städt. Gas- und Wasserwerke werden Gratifikationen aus der Stadtkasse bewilligt.

Der Kredit für Herstellung und Kanalströmung der Gerwigstraße östlich der Kullastraße wird geschlossen, da Aufwendungen für diese Straßenanlage nicht mehr zu machen sind.

Die vom Stadtrath niedergesetzte Kommission zur Beschäftigung der im Salzenwäldchen zu fällenden Bäume erklärt sich auf Grund eines Augenzeichens mit dem Sieb der Seitens der städt. Garteninspektion mittelst Kalkstriches bezeichneten Bäume im fraglichen Wäldchen einverstanden.

Gegen die Entfernung der an der hiesigen ehemaligen Eitlinger Straße zwischen Spohn- und Güterbahnstraße liegenden, den betreffenden Grundstückseigentümern gehörigen Bäume erhebt der Stadtrath keinen Einwand.

Am Palmsonntagsdienstag wird der städt. Schlachthof von 2 Uhr Nachmittags an geschlossen.

Der städtische Telegraphen-Aufsicht Otto Meyer erhält die Amtsbezeichnung „Städtischer Telegraphenmeister“.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband der Frau Georg Wolff Witwe für ihren Sohn Karl Müller, Student hier, preussischen Staatsangehörigen, des Religions-Lehrers E. A. Meyer hier, russischen Staatsangehörigen, des Schuhmachers Florian Heibinger hier, österreichischen Staatsangehörigen, des Tagelöhners Johannes Heilmann hier, württembergischen Staatsangehörigen, sowie die Gesuche des Wirths Wilhelm Burtsche um Verlegung seiner Konzeption zum Betrieb einer Gastwirtschaft vom Hause Kaiserstraße Nr. 33 nach der Kronenstraße Nr. 53 (zum schwarzen Adler), des Bierbrauers Adolf Gomb hier um Erlaubniß zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauweinverkauf „zur Insel Selgoland“, Durlacher-Allee Nr. 34, und des Wirths Eduard Kühn hier um Erlaubniß zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession vom Hause Eitlingerstraße Nr. 109 nach der Marienstraße Nr. 34 („zur Reichskrone“) und zum Brauweinverkauf daselbst.

Die Lieferung von Plastersteinen für die Straßenanlagen wird dem Westfälischen Hartgesteinwerke in Reutereden (Wald) übertragen.

Zum Vollzuge kommen 3 Einnahme- und 17 Ausgabe-Verordnungen.

Eine Gebäude-Einschätzung zur Feuerversicherung mit augen-schätzlicher Wirkung wird genehmigt.

Für zulässig erklärt werden 18 Fahrnißversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 333,544 Mark.

Von Großherzoglichem Bezirksamt wurde Milchhändler Friedrich Schäufele von Jaienhäusen zum dritten Male wegen Falschhaltens gefälschter Milch bestraft.

* Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing am Freitag Vormittag den Minister Dr. Buchenberger zu längerem Vortrag. In der Frühstücksstunde nahm Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm theil. Im Laufe des Nachmittags und Abends hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Majors von Schwerin und des Legationsraths Dr. Seyd. Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm I. beabsichtigt, Samstag den 16. Nachmittags von hier abzureisen. Schicksal derelbe begibt sich nach Neapel, um daselbst einige Wochen bei Ihrer Schwester, der Prinzessin Eugenie von Oldenburg, zuzubringen.

* Vom erdgröberischen Hofe. S. K. H. der Großherzog von Luxemburg und seine Gemahlin mit sämtlichem Hofstaate trafen Donnerstag Abend zum Besuche der erdgröberischen Herrschaften in Coblenz ein. Nach dreitägigem Aufenthalte reisten die Herrschaften wieder ab. Freitag Abend fand am erdgröberischen Hofe die dritte und letzte Winterfestlichkeit statt.

* Schwarzwaldverein. Bei dem am Sonntag, 17. Februar, stattfindenden Ausflug zum Schneeschuhlauf-Fest in Gerrenwies findet die Abfahrt nach Wähl mit dem Zuge 7 Uhr 9 Minuten statt, welcher direkten Anschluß an den Böhmerthalzug hat. Näheres siehe Inseratentheil.

* Im „Kühlen Kraut“ gibt die Kavalle der Unteroffizierschule Eitlingen unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten, Herrn Kapellmeisters Honrath, am Faschnachtsmontag Nachmittags von 4 Uhr ab ein großes karnevalistisches Familien-Konzert.

* Kleine Mittheilungen. Gestern Abend um 6 Uhr ist an einem Wagen der Lokalbahn, Ecke der Krieg- und Grenzstraße, eine Kasse gebrochen, so daß der Wagen nicht mehr weiter gebracht werden konnte und über Nacht dort stehen bleiben mußte. — Verhaftet wurde ein 28 Jahre alter Tagelöhner aus Affenthal, welcher vorgestern Abend einem Buchhalter, der ihm in Anwesenheit des Prinzwals eine Kasse ertheilte, hiefür mit einem Schnittmesser eine erhebliche Verletzung am linken Unterarm beibrachte. — Wegen Betrugs ist ein 37 Jahre alter lediger Kaufmann aus Emmelslegen angezeigt worden, weil er sich bei der Armenkasse durch unwahre Angaben auf 10 Tage Verweigerung in einer Herberge erschwandte und bei seinem Arbeitgeber unter derselben Manipulation nacheinander 2 Vorkasse in der Höhe von 20 und 25 Mk. geben ließ und dann aus dem Geschäft weggeflohen ist.

* Deutschnenrath, 14. Febr. In der gestrigen Bürgeraus-schüssung wurde durch den Ortsvorstand die erste Mittheilung gemacht, daß die beiden Gemeinden Neureuth mit dem Stadtrath in Karlsruhe bezüglich einer elektrischen Bahn in Unterhandlung stehen. Die Rentabilität der Bahn steht außer Frage, da von den beiden Orten täglich ca. 1500 Arbeiter, Milch- und Gemüseverkäufer nach Karlsruhe gehen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 16. Febr. Zur Reise des Generals v. Werder nach Petersburg berichtet der „Volksw.“ weiter, daß dieselbe auf den übereinstimmenden Wunsch russischer und deutscher maßgebender Kreise zurückzuführen sei, wenn auch die erste Anregung dazu von Petersburg ausgegangen zu sein scheint. Nach dem „Börsencourier“ gewinnt die Annahme, daß die Reise des Generals v. Werder nach Petersburg in einer besonderen politischen Mission erfolge, trotz der gegentheiligen Mittheilung der „Post“, immer mehr an Boden.

hd Berlin, 16. Febr. Wie das „Kl. Journ.“ erfährt, liegt der Führer der Freisinnigen Vereinigung, der Abgeordnete Nicker in seiner Berliner Wohnung schwer krank darnieder. Sein Zustand ist besorgnißerregend.

hd Berlin, 16. Febr. In der Kanal-Kommission des preussischen Abgeordnetenhauses wurde gestern Abend ein Antrag v. Arnim auf eine leistungsfähige Wasserstraße für Schwab a. O. sowie der Anschaff von 40,989,000 M. zur Vetheiligung des Staates an der Verbesserung der Vorfluth an der unteren Oder angenommen.

— Berlin, 16. Febr. In der Konferenz betr. Schulpflicht-ung für die Straßenbahnwagen in Berlin, der die Minister v. Tzielen und v. Rheinbaben beizwohnten, wurde beschlossen, mit einer von den Ministern bestimmten kombinierten Schulpflicht-ung, welche in den nächsten Tagen fertig gestellt sein wird, eine größere Anzahl Wagen probeweise anzuschaffen. Beide Minister drängten energisch auf schleunige Förderung der Angelegenheit.

— Petersburg, 16. Febr. Der Großherzog von Hessen ist mit Tochter hier eingetroffen.

hd Aleskud, 16. Febr. Vorgelesen wurde zwischen dem russischen Konsulat und der Wohnung des Bass der hiesige serbische Führer Ivanowitsch auf offener Straße von einem Mitgliede des bulgarisch-macedonischen Komitees durch einen Dolmetsch in die Herberge schwer verwundet.

— Rom, 16. Febr. Die neuen Minister leisteten gestern Abend dem Könige den Eid.

— London, 16. Febr. Der König ernannte den Großfürsten Michael zum Ehrenritter des Großkreuzes des Bath-Ordens und den Prinzen Karl von Dänemark zum Ehren-Leutnant der Flotte.

Rundgebungen in Spanien.

— Madrid, 15. Febr. Die Hochzeit im Königshause ist glücklich vorüber. Alles eher als feilich mag die Stimmung gewesen sein, in der sich gestern die Prinzessin Maria de las Mercedes mit dem Prinzen Carlos von Bourbon, dem Sohne des Grafen von Caserta, vermählt hat. Hatte doch schon die Ankunft der als äußerst keikal geltenden Familie Caserta in Madrid das Signal zu Rundgebungen des Volkswillens gegeben, wie sie in solcher Heftigkeit selbst in Spanien schon lange nicht da waren. Der Minister des Innern erklärte gestern, die bewaffnete Macht sei bisher gesunde vorgegangen, um das Brautkleid der Prinzessin nicht mit Blut zu besetzen.



Prinz Don Carlos und die Infantin Maria.

Die Prinzessin selbst, die um sechs Jahre ältere Schwester des Königs Alfons XIII wurde am 11. September 1880 zu Madrid geboren. Ihr Bräutigam und jetziger Gatte, Prinz Carlos von Bourbon, ist der zweite Sohn des Grafen von Caserta, der seit dem Tode seines Halbbruders Franz II. die Thronfolge in dem ehemaligen Königreich Neapel-Stilien in Anspruch nimmt. Prinz Carl ist am 10. November 1870 zu Gries bei Bozen geboren und ist spanischer Ehrenhauptmann des Generalsstabs.

— Madrid, 15. Febr. Der Generalkapitän schärfte den Zeitungen ein, keine beunruhigenden Nachrichten mehr zu bringen. „La Zoca“ wurde unterdrückt. Das Telephon mit den Provinzen ist abgesperrt. Alle Straßen sind mit Truppen besetzt. Die meisten Theater sind geschlossen. Das Feuerwerk wurde aufgeschoben. General Azarraga erklärte, er gedente gegen den 20. ds., wenn normale Verhältnisse wiederhergestellt seien, die Ver-tranensfrage zu stellen. Ft. 3.

— Madrid, 16. Febr. Der „Heraldo“ veröffentlicht eine Proklamation des Generalgouverneurs Bexler, worin er erklärt, er habe sein Möglichstes gethan, um zu vermeiden, daß ihm die Nachbefugniß von den Civilbehörden übertragen werde. Da aber das Kriegrecht proklamiert sei, sei es seine Pflicht, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Gegenwärtig herrscht Ruhe. Es verlautet, daß bei den gestrigen Rundgebungen in Granada 2 Personen getödtet, mehrere verwundet wurden.

— Madrid, 16. Febr. Die Auswanderung der Madrider Kofertgeißlichkeit in die Provinz dauert fort. Dieselbe geschieht in aller Stille. (Berl. Lok.-Anz.)

— Lissabon, 16. Febr. Die spanische Censur wird so streng gehandhabt, daß die Vertreter ausländischer Blätter in Spanien gezwungen sind, ihre Telegramme an der fran-zösischen oder portugiesischen Grenze aufzugeben. Die Folge ist, daß mehr oder weniger zum Theil ganz übertriebene Gerüchte einlaufen. Die Rundgebungen hatten thatsächlich keinen sehr ersten Charakter (?), doch kamen an einigen Orten sehr bedauerliche Zwischenfälle (!) vor. Thatsächlich herrsche starke Erregung unter der Bevölkerung.

Zum Tode des Erzherzogs Milan.

— Wien, 15. Febr. Unter zahlreicher Theilnehmung, und nach dem für Mitglieder des Kaiserhauses bestimmten Ceremoniell

wurde Nachmittags die Leichenfeier für Milan, in Anwesenheit des Kaisers, mehrerer Erzherzöge, des diplomatischen Korps, der serbischen Gesandtschaft, der Hof- und Staatswürdenträger, des Vertreters des Königs von Serbien, Petrowitsch, und des Vertreters des Königs von Rumänien, Exarco, in der serbisch-orthodoxen Kirche mit militärischen Ehren abgehalten.

Nach der von dem serbischen Patriarchen Braucowitsch vollzogenen Einsegnung, geleiteten der Kaiser, die Erzherzöge und die übrigen Trauergäste den mit sechs Rappen bespannten Leichenwagen ein Stück Weges zu Fuß. Dann setzte der Wagen inmitten eines militärischen Spaliers den Weg nach dem Bahnhofsfort. Nach der Einwaggonirung des Sarges fuhr der Zug nach Carls-witz. Von dort erfolgt die Beisetzung der Leiche in Krnschdol.

hd Belgrad, 15. Febr. König Alexander begiebt sich in der nächsten Woche in strengstem Intognito nach Kloster Krnschdol, um am Sarge Königs Milans zu beten und kehrt dann sofort nach Belgrad zurück.

hd Berlin, 15. Febr. Zu Ehren des verstorbenen Königs Milan findet Montag Mittag in der Beisetzungsstunde in der Kapelle der hiesigen russischen Botschaft ein feierlicher Trauergottesdienst statt.

England und Transvaal.

hd London, 16. Febr. Aus Kapstadt wird gemeldet: Gestern ist kein neuer Pestfall vorgekommen. Unter der Bevölkerung herrscht jedoch noch immer große Beunruhigung. Viele Einwohner fliehen aus der Stadt, um der Krankheit zu entgehen.

hd London, 16. Febr. Die frühere Meldung, nach welcher General French eine Anzahl Buren in der Nähe von Ermelo gefangen genommen haben soll, hat sich nicht bestätigt.

— Kapstadt, 15. Febr. Die Buren unter General Dewet haben vor drei Tagen in verschiedenen Abtheilungen den Oranje-Fluß bei Zanddrift überschritten. Kommandant Herkog rückt gegen Kenhardt vor, während die in der Mitte stehenden Buren unter Kreuzinger und Scheepers zurückgegangen sind. Ersterer hatte Duransburg besetzt. Man nimmt an, daß sie eine Vereinigung mit Dewet anstreben.

hd London, 16. Febr. Ein Telegramm aus Gootkraal an die „Daily Mail“ berichtet, daß General Dewet die Eisenbahnlinie zwischen Gootkraal und Pofffontein überschritten habe. Er schickte zwei Brüder. Er verfügt über 1200 Mann und 2 Geschütze. Präsident Steijn begleitet ihn noch immer. Dieser soll erklärt haben, er garantire für tadellose Disziplin unter den Mannschaften.

Sämmtliche Einwohner männlichen Geschlechtes in Grasfontein sind unter der Beschuldigung, die Buren unterstützt zu haben, verhaftet worden.

— Colesberg, 16. Febr. Reuter. Die Buren, welche am 8. Februar den Oranje-Fluß bei Zanddrift überschritten, nahmen in der Richtung auf Philippstown eine ausgedehnte Stellung ein. 200 Kolonialtruppen kamen mit 1500 Buren in Fühlung. Sie behaupteten sich, bis sie durch australische Truppen unter Oberst Plumer verdrängt wurden. Der Feind wurde erst langsam zurückgetrieben und war gestern, von Plumer verfolgt, in vollem Rückzug (?) nach Osten.

— Standerton, 16. Febr. Reuter. Die Buren sprengten zwischen Baal und Grehlingstad einen Arbeiterzug in die Luft. Der nachfolgende Panzerzug eröffnete das Feuer auf die Buren. 2 derselben wurden getödtet.

— Kapstadt, 16. Febr. General Smid vorzeiten besetzte Amsterdams.

Kapstadt, 15. Febr. Der Herausgeber der „South Africa News“, Cartwright, der wegen Verbreitung aufreizender Schriften verhaftet worden war, ist nach Hinterlegung einer Bürgschaft von 40000 Mk. wieder freigelassen worden.

hd London, 16. Febr. Aus Kapstadt berichtet ein Telegramm, daß der Kapgouverneur Sir Alfred Milner eine Proklamation erlassen hat, in welcher er der Bevölkerung mittheilt, daß Spezialkommissäre nach dem Oranje-Freistaate und nach Transvaal gesandt werden sollen, um der Bevölkerung den Treueid abzunehmen.

hd London, 16. Febr. Ein Mitarbeiter der „Daily Mail“, der eine Unterredung mit dem Präsidenten Krüger hatte, die demnächst vom Blatte veröffentlicht werden soll, erklärt hierüber folgendes: Präsident Krüger hat sich geäußert, der Empfang, der ihm in Europa zu Theil geworden, habe ihm eine große Enttäuschung bereitet. „Was liegt mir an Hochrufen und schönen Reden!“, sagte der Präsident, „mein Wunsch ist der, daß Europa mich anhört und den Buren Gerechtigkeit widerfahren läßt. Zwei meiner Söhne sind auf dem Felde der Ehre geblieben, zwei andere sind vom Feinde gefangen genommen und noch zwei andere seit längerer Zeit verschollen, auch diese werden wohl gestorben sein. 31 meiner Enkel stehen noch im Felde. Wird uns denn Niemand helfen?“

Die Vorgänge in China.

— Berlin, 15. Febr. Graf Waldersee meldet aus Peking vom 14. Februar: Eine kleine Kolonne unter Major Delateraffe ist gestern von Tientsin in südwestlicher Richtung ab-geschickt. Die verbliebenen Truppen und die letzte noch außenstehende Abtheilung der Kolonne Trotha kehreten hieher am 12. Februar zurück.

— Wien, 15. Febr. Das von Oesterreich-Ungarn in Tientsin gesicherte Terrain ist zu drei Vierteln mit chine-sischen Häusern bebaut und hat eine Flächengröße von 1700 Metern und eine Eisenbahngrenze von 350 Metern. Die getroffene Ab-machung bezweckt, das Terrain vorweg zu sichern, so daß es nunmehr künftlich erworben werden kann. Die Angelegenheit wird vor die Delegationen kommen. Frl. Hg.

— Köln, 15. Febr. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Peking: Gestern ist ein kaiserliches Edikt aus Singansu vom 29. Januar erschienen. Nach einer philosophischen Einleitung über die Entwicklung Chinas seit dem Einfall der Mandchus, über den Wandel der Zeiten und über die jüngsten Ereignisse fordert das Edikt Reformen, die den chinesischen bürokratischen Despotismus und nationalen Dünkel heftigen, und beruft eine Versammlung der Vizkönige und Gouverneure ein, die binnen zwei Monaten Vorschläge über die Bestenerung, die Verbesserung und Erziehung unterbreiten sollen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 15. Febr. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verlief ruhig. Umgesetzt wurden: Aktien der Vereinigten Speyerer Ziegelwerke zu 96 pSt. und 4.5 pSt. Hemmer Obligat. zu 100 pSt. Von Bank-Aktien waren Pfälz. Hypothekbank und Rhein. Hypothekbank höher gesucht. Notizen 163.50 pSt. Bez. 164.25 pSt. Sonst notierten: Bad. Bank-Aktien 118.30 B., Bad. Anilin- und Sodafabrik-Aktien 382 G.

Mannheimer Getreidebericht vom 15. Febr. Die Stimmung war infolge mitteren Amerikas etwas abgeschwächt. Garonska 134-135, Südruss. Weizen 131-145 M., La Plata-Weizen 134-000 M., feinere Sorten 138-140 M., Rumänischer Weizen 131-144 M., Kanjas II 134 1/2-00 M., Redwinter 134 1/2- M., Russischer Roggen 107-109 M., Mixed-Mais (altes) 00-00 M., do. (neues) Februar-Abladung 87 1/2- M., La Plata-Mais 89-00 M., Futtergerste 101-000 M., amerikanischer Hafer 109-000 M., Russischer Hafer 103-106 M., Prima russischer Hafer 108-120 M. Magdeburg, 15. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92 pSt. —, —, —, Kornzucker excl. 88 pSt. Mehlwert 10.05-10.30, Rohprodukte excl. 75 pSt. Mehlwert 7.70-8.05. Rohig. — Brodrasfinade 29.20 bis —, Brodrasfinade II. 00.00 bis —, Gem. Naffinade mit Faß 28.95 bis 00.00. Gem. Mehl I mit Faß 28.45 bis 00.00. Rohig. — Rohzucker I. Produkt Transit f. a. B. Hamburg per Februar 9.30 — G. 9.35 — B., per März 9.32 1/2, G. 9.37 1/2, B., per Mai 9.47 1/2, G. 9.50 — B., per August 9.67 1/2, G. 9.50 — B., per Okt.-Dez. 9.17 1/2, G. 9.22 1/2, B. Rohig. Wien, 15. Febr. Getreidemarkt. Weizen per Mai-Juni 7.83, Roggen per Frühjahr 7.93, Mai-Juni 7.80, Hafer per Frühjahr 6.60, per Mai-Juni 6.69.

Landwirthschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Freitag, den 22. d. M.: Ländl. Kreditverein Mauer. Abends 1/8 Uhr im Rathhaussaale dahier ordentliche Generalversammlung. Samstag, den 23. d. M.: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Weisweil bei Emmendingen. Abends 1/8 Uhr in der Wirthschaft zum Erbprinzen dahier Generalversammlung. Sonntag, den 24. d. M.: Heidelberg. Nachm. 2 1/2 Uhr im Gasthause zum Prinzen Wilhelm (Restauration Verton), Brückenstraße 26, im Stadttheil Neuenheim dahier Bezirksversammlung. Bretten. In Zaisenhausen landw. Besprechung über Rebbau. Landw. Konsumverein Großschafen. Nachm. 1 1/2 Uhr im Gasthause zum Löwen dahier Generalversammlung. Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Valtersweil. Nachm. 1 Uhr im Rathhaus Generalversammlung.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. Febr. Der Dampfer „Preußen“ ist am 13. ds. in Suez angekommen. „Stolberg“ ist am 13. von Santos abgegangen. „Platz“ ist am 13. von Buenos Aires abgegangen. „Weimar“ ist am 14. in Bremen angekommen. „Vapen“ und „Hamburg“ sind am 14. von Benang abgegangen. „Kaufmann“ ist am 14. in Nagasaki angekommen. „Sannooer“ hat am 14. Lizard passiert. „Prinz Heinrich“ ist am 14. in Bremerhaven angekommen. „Prinze Irene“ hat am 14. Bilsingen passiert. „Mer“ ist am 14. in Genoa angekommen. „Rotand“ ist am 14. in Antwerpen angekommen. „Wiesbad“ ist am 14. von Funchal abgegangen.

Haag'scher Männer-Chor Edelweiß Karlsruhe. Faschnachtsonntag den 17. Febr., Abends 9 Uhr, findet im unteren Saale des Café Nowack unser diesjähriges Kostümkränzchen, verbunden mit Tanz, Gesang und humoristischen Vorträgen, statt, wozu die verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen sind. 1844 Der Vorstand.

Klubabend (Lokal: Prinz Karl.) Heute Samstag Abends 9 Uhr: Klubabend wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit einladen. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel Heute Samstag Abends 9 Uhr: Narren-Kneipe in der Eintracht. Der Vorstand.

Poseidon Karlsruher Schwimmverein. Jeden Montag Abends 8-9 Uhr: Schwimmbad im Bierordtsbad. Der Vorstand. Schwimmfreunde willkommen.

Gasthaus z. Alten Fritz Wilhelmsstraße 13 Sonntag Morgen 11 Uhr: Fröhlichen-Konzert Der Chor der Musik-Kapelle wozu 60 Pf. einladet B2423 Schilf.

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe. Samstag den 16. Februar 1901. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Dienstag den 19. Februar 1901, Abends 9 Uhr: Humoristischer Herrenabend im Vereinslokal, Prinz Carl, 2. Stock, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreicher Theilnahme höflich einladen. Einführungsrecht gestattet. Der Vorstand.

Ruderverein Germania. Samstag 8 1/2 Uhr Abends: Gesellschafts-Abend im Lokal „Hotel Eber“, Kreuzstraße 83, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreicher Besuche hiermit höflich einladen. Der Vorstand.

Vereins-Abend im „Rodensteiner“, Herrenstr. 16 Heute Abends 9 Uhr: Vereins-Abend im „Rodensteiner“, Herrenstr. 16 Der Vorstand.

Schwarzwaldklub Karlsruhe. Heute Samstag d. 16. Februar halten wir im Saale des Zähringer Löwen von Abends halb 9 Uhr an unser diesjähriges Tanz- u. Kostümkränzchen ab, wozu die verehrlichen Mitglieder mit ihren weibl. Familienangehörigen und Gästen, sowie unsere Beidseitigen höflich einladen werden. Eintrittsarten, sowie Narrenkappen obligatorisch und jedes am Eingang des Saales erhältlich. Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, zeichnet mit Schwarzwaldbegrüß! 1898 Der Vorstand.

Konkurse in Baden.

Gernsbach. Kaufmann Otto Wendel. Konkursverwalter Gemeindefiskus S. Seyfarth. Konkursforderungen sind bis zum 20. März 1901 bei dem hiesigen Amtsgerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 15. April. Freiburg. Bürgermeister und Kaufmann Josef Feld in Müllingen. Konkursverwalter Altwaisenrichter K. Montigel hier. Konkursforderungen sind bis zum 28. Februar beim hiesigen Amtsgerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 7. März. Freiburg. Kupferstecher und Installateur Willh. Schuler. Konkursverwalter Rechtsanwalt Karl Kuhn. Konkursforderungen sind bis 1. April bei hiesigem Amtsgerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 15. April.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 16. Febr. Morgens 6 Uhr 2,76 m. Aehl, 15. Febr. Morgens 6 Uhr 1,36 m, fällt. Aulau, Dafenpegel. Am 15. Febr. 2,58 m (14. Febr. 2,55 m).

Berühmungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratentheil zu ersehen.) Samstag den 16. Februar:

Aktienklub Germania. S. 9 U. Übungsabb. im Lokal z. Ruchbaum. Bad. Annapol. Verein. 9. U. Vereinsabend im Rodensteiner. Wärenzwinger. Faschnachtsball im Museum. Eintracht. 8 Uhr Kostümfest. Fußballklub Phönix. S. 9 Uhr Narrenkneipe im Lokal. Genießerbund. Faschnacht im Prinz Karl. Gesang. Freundschaft. S. 9 Uhr Kostümfest im Kolosseum. Gesang. Schützenverein. S. 9 U. Kostümfest i. Hotel Monopol. Gesang. Phoenix. S. 9 U. Kostümfest in den 3 Linden. Gesang. Konordia. S. 9 Uhr Herrenabend im Lokal. Gesangverein Badenia. S. 9 U. Generalversammlung im Café Nowack. I. Karlsru. Ruderklub Salamander. 9 U. Klubabend i. Prinz Karl. Konf. Verein Merkur. 9 U. Zusammenkunft im Prinz Karl. Liederkreis. 8 Uhr Kostümfest in der Festhalle. Pionier-Verein. S. 11. Generalversammlung im Jahr. Löwen. Perkeo. S. 1/2 Uhr Vorstellung. Radfahrerverein „Wöbe“. Vereinsabend in der Kaiserkrone. Ruderverein Sturmvogel. S. 9 U. Narrenkneipe in der Eintracht. Ruderklub Germania. S. 1/2 U. Gesellschaftsabend i. Lokal. Sienow. F. Stolze-Sch. 9 U. Jahr. Löwen (Regelbahn). Schwarzwaldbklub. S. 9 Uhr Kostümfest im Jahrgang. Löwen. Turngemeinde. Narrenkneipe. Turngesellschaft. 8 U. Narrenkneipe. Verein ehem. Uler. 8 U. Faschnachtskränzchen im grünen Berg. Sonntag den 17. Februar: Wäckergehilfenverein. Kostümfest im Apollotheater. Gelweh. 7 Uhr Kostümfest im Café Nowack. Eintracht. 4 U. Faschnachtsfest. Kolosseum. 4 und 8 U. Vorstellung. Männergesang. 5 Uhr Karn. Unterhaltung im Vereinslokal. Perkeo. 4 und 8 1/2 U. Vorstellung. Schwarzwaldbverein. Ausflug. Abfahrt 7^o oder 8^o. Bith. Verein. S. 8 Uhr Unterhaltung im Friedrichshof.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriegl. conc. Reiseagentur von F. Kern, Generalagent, Karlsruhe, Hebelstr. 8.

Sanatogen. Präparations- u. Auffrischungsmittel besonders für die Herden. Als Nahrungsmittel bei allen Erschöpfungszuständen von Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin S.O. 16. Bitte gratis und franco. Junge Damen, denen an einem gesunden Aussehen gelegen ist, trinken regelmäßig Hausens Kasser Hafer-Kakao, der ausserst kräftigend und doch pikant ist.

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei. Deutschlands größtes Seiden-Geschäft. MICHELS & Co. BERLIN SW. 19. Leipzigerstrasse No. 48. Ecke Markgrafstrasse. Eigene Fabrik in Osnabrück.

Zum Einjährigen-Examen, Primar-, Fährlich- u. Kadetten-Examen, sowie für mittlere Klassen höherer Schulen bietet in kleinen Abtheilungen, individuell nach bewährter Methode das Institut Focht in Karlsruhe aus seit 1876 haben nachweislich von 606 Geprüften 557 bestanden. Vortz. Empfeh. im Prosp. Eintritt jederzeit. Carneval 1901. Sämmtliche Besatzartikel fertigung von Ball- und Masken-Costümen in grosser Auswahl. — Costümbilder für in- und ausländische Trachten liegen zur Besichtigung auf. — Fächer etc. en gros. Julius Strauss, Karlsruhe, Kaisersr. 143. en détail.

Friedr. Emil Meyer, 82a Kaiserstrasse. Herren-Wäsche u. Herren-Mode-Artikel. Verkauf von Winterwaaren mit 10% Rabatt. 1461

Die Marienburg, die alte Hauptburg des deutschen Ritterordens der Deutschherren, war eine gewaltige Feste, ein stolzer Fürstentum und eine Kirche, die Pflanzstätte der Frömmigkeit, ein gewaltiges Bollwerk, an dessen Mauern die letzten Reste des Heidenthums in Deutschland zerfielen. Mit der Wiederherstellung dieses prächtigen, ehrwürdigen Denkmals wurde im Jahre 1882 wieder begonnen. Die für die Wiederherstellung der Marienburg genehmigte große Geldlotterie geht bereits am 26. Februar durch das Glücksrad und bringt Geldgewinne von 60 000 Mk., 50 000 Mk., 40 000 Mk., 30 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. usw. Die Loose kosten nur 8 Mark und werden vom Publikum gerne gekauft. Sombel beim Generaldebit Rud. Müller & Co. in Berlin als auch an allen Orten sind diese Loose noch zu haben, solange Vorrath vorhanden.

Für Konfirmanden empfehle ich in sehr großer Auswahl bei billigsten Preisen: Tuche, Buckskins, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe, schwarze, weiße und crème Cachemires, Façonés, Mohairs, Confections-Stoffe u. s. w. Muster gerne zu Diensten. 1786.8.1 Kaiserstrasse 101/103, Christ. Oertel, Kaiserstrasse 101/103, Manufakturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Am Fastnacht-Dienstag d. 19. d. M. bleibt mein Geschäft von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen. Kaufhaus Max Michelson. 1857

Geniesser-Bund. Samstag 10. or. B. Igel-Abend. Café Prinz Carl. 2. o.

Ankauf. Für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Betten u. Möbel, Uniformen u. zahlr. ich die höchsten Preise. D. M. David, Markgrafstr. 16.

Metallschleifer. sofort gesucht. C. Friedr. Moller, Ettlingen, Exercierplatz. H2898.2.2. Jahrgangstr. 19, 3 Tr., ist ein gut möbl., nach der Straße gehendes, großes Zimmer an 1. ob. 2. Herren per 1. März zu vermieten. B2401

Begen Mangel an Platz zu verkaufen ein gut erhaltener Schreibtisch matt und blank, mit 5 Heinen und 2 großen Schubladen, ebenso ein Tisch mit eigener Platte. B2429.2.1 Kaiser-Postage 31, II. Et. rech.

Fahndung.

Die unten beschriebene Frauensperson hat einen am 1. d. M. hier in der Kriegstraße bei der Einmündigung der Ritterstraße von Kindern gesunden Geldbeutel mit 2 Hundertmarkstücken, 4 Zwanzigmarkstücken und etwa 7 M. in Silber den Kindern abgenommen und unterschlagen.

Signalement: 25-30 Jahre alt, 1,60 m groß, dunkelblondes Haar, trug schwarzen Rock, schwarze Jacke, schwarzen Hut mit einer hell-schwarzen, großen, rückwärts stehenden Feder, schwarzen Schleier mit Stierhörnchen, schwarzen Wusch und kleines Haarschmückchen.

Karlsruhe, 13. Februar 1901. Der Großl. Staatsanwalt. Duffner. 1885

Fahndung.

Im Besitze eines am 7. Februar morgens in Neuburgweiler festgenommenen oft bestrafte Diebs fanden sich 7 junge Hennen und ein Hahn gewöhnlicher Rasse, über deren Erwerb der Verhaftete sich nicht ausweisen kann.

Karlsruhe, 15. Februar 1901. Der Großl. Staatsanwalt Dr. H. Groß.

Kapital-Gesuch.

Auf ein gutgehendes Geschäftshaus, welches jederzeit zu 60-70 000 M. zu verkaufen ist, werden 40 000 M. als 1. Hypothek oder gute Bürgschaft aufgenommen gesucht.

Karlsruhe, 15. Februar 1901. Der Großl. Staatsanwalt Dr. H. Groß.

Großherzogliche Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 16. Februar 1901. Abd. 8 (Globe Abonnementskarten) 37. Abonements-Vorstellung.

Im weißen Rössl.

Lustspiel in drei Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Leiter der Aufführung: Osw. Hantsch.

Personen:

- Josepha Vogl, Köchin, Wirtin zum „Weißen Rössl“; Leopold Braunmayer, Kellner; Wilhelm Giesche, Fabrikant; Dr. Otto Seidler, Rechtsanwalt; Arthur Sülzheimer, Lohb.; Josef Martl, Kellner; Frieda Meyer, Haushälterin; Heinrich Schilling, Genuß; seine Frau; Maria Wolff, Köchin; Julie Schwarz, Portier; Adolf Dallenberg, Einrichtungsmeister; Wilhelm Kempf, Kutscher; Christiane Friedlein, Franz, Kellner; Herr Benedikt, Herr Kaufmann; Marie Hofmann, Adolfin, Köchin; Heinrich Pfanz, Kellner; Hugo Bauer, Portier; Wilhelm Sturm, Portier; August Haag, Portier; Rudolph Kreymann, Köchin; Jakob Weis, Dampferkapitän; Emil Hunkler, Hauswart; Frieda Kraußmann, Köchin; Wilhelm Meyer, Köchin; Marie Ludwig, Köchin; Dorfbewohner, Gebirgsführer; Das Salzammergut.



Rosen-Montag am 18. Vormung 1901. In den Gemächern Unseres Elefanten-Stalles: Grandios Fuldische Narren-Soirée

mit Restauration.

Unter kräftiger Mitwirkung aller Narren-Gattungen, sowie der durch hiesige Musik- und Theater-verständliche Karitäten um ein Zehntel verstärkten Schlottenbacher Luft-Musik-Kapelle in Civil!

Anzug: So närrisch als irgend möglich! Zabelhaft Nobelhafte Gruppen- u. Einzel-Preise!

Ende: fünf Stunden nach erfolgtem Anfang! Also: Bitte! Der Fuldische Narren-Rath.



Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil! Samstag den 2. März in den Räumen der Gesellschaft Eintracht Kostümfest Internationales Turnfest mit größeren Aufführungen.

Seit 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Unsere verehrlichen Vereinsangehörigen nebst deren Familien werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Mitgliederarten am Eingang vorzuzugehen sind.

Süddeutscher Marine-Club.

Dienstag den 19. Februar, Abends 8 Uhr beginnend: Großes Kostümfest im Saale des Hotel Monopol.

Die verehrlichen Mitglieder werden hierzu zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen. Eintrittspreis à Person 30 Pfg. Närrische Kopfbedeckung obligatorisch und am Saaleingang erhältlich.

Fussball-Club Phönix.

Samstag den 16. Februar 1901, Abends 8 1/2 Uhr im Lokal Narrenkneipe mit Prämierung der originellsten Masken.

Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Bädergehilfenverein Karlsruhe.

Samstag den 17. ds. Mts. findet im Saale des Apollo-Theaters unser Costüm-Kränzchen

unter närrischer Mitwirkung der im Vertrag stehenden Hauskapelle, sowie der schwäbischen Gebirgs-Marine statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit freundlichst einladen.

Landauer Backöl.

(ausgezeichnete Qualität) per Liter 70 Pfg. empfiehlt Gustav Bender, normal Carl Malzacher, Höl., 1859 5 Lammstraße 5. 8.1

Schönes Maskenkostüm.

(Charlekin), für schlanke Figur, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter B2428.

Grosser Carneval-Zug Freiburg i. Br.

Fastnachtmontag den 18. Februar. 1500 Mann, 400 Pferde, 44 Gruppen. Zugs-Ordnung.

- 1. Polizeibater und Gasanzünder. 2. Vorreiter und Fanfarenbläser. 3. Klapperlegarde. 4. Hauskapelle der „Concordia“. 5. Ranggarde mit Stab. 6. Der Frieden der guten alten Zeit. 7. Der Frieden der Jetztzeit (Kamerun-Gruppe). 8. Musik. 9. China-Expedition. 10. Altlerie. 11. Wallenstein (17. Jahrh.). 12. Bürgerwehr des 18. Jahrhunderts. 13. Schiffsahrt auf dem Rhein-Dreissam-Kanal. 14. Petersthaler Musik (in Volkstracht). 15. Altbabische Post. 16. Die Post der Neuzeit, Motorwagen mit Schreibmaschine. 17. Moderner Sport (Huldigung des Fahrrades). 18. Musik-Bavillon. 19. Ballon Heb-Sad (Zeppelins Luftschiff). 20. Rathaus aus dem 19. Jahrhundert (mit Inventar). 21. Musik. 22. Klavi-Wagen. 23. Der 2000ste Freiburger Student. 24. Bringenmuff. 25. Wagen des Festauschusses. 26. Bringengarde. 27. Brunnwagen des Bringen Carneval (Carneval-Verein mit dem Bringen Carneval). 28. Brodebelagerung einer Freiburger Steinbrücke (mit 34 m Spannweite). 29. Freiburger Breckelkönig. 30. Circus Barnum. 31. Abbruch des Martinsihores. 32. Laubfrosch-Wagen. 33. Freiburgs Zukunft im Stühlinger. 34. Lechner Ueberfahrt. 35. Musik (Kornelkapelle). 36. Sect in Trauer wegen der Schaumweinsteuer. 37. Wallfischfang auf dem Rägelesee. 38. Verlegung des Schwabenthores auf den Schloßberg. 39. Abfuhr des Landespenitons (Gefängnisses). 40. Hochzeit in Herdern. 41. Die Irenenacht auf dem Schuß. 42. Das neue Theater mit Ballet. 43. Brunnwagen der Flora. 44. Musik.

Gebrannte Kaffee's.

Auerkannt vorzügliche Qualitäten, stets frisch gebrannt. Santos-Mischung per Pfund 70 Pfg. Gazungo do. 80. Hausdahlungscaffee 100. Campinas-Mischung 120. Karlsruhe do. 120. Berliner do. 140. Wiener do. 160. Karlsruhe do. 180. Malgerfer, gebrannt, per Pfund 20 Pfg., bei 3 Pfund 50 Pfg.

Mehl.

000 Mehl 6 Pfund 85 Pfg. Kaiseranzug 6 95 nicht zu verwechseln mit dem sogen. Kaisermehl.

Margarine „Triumph“.

Alleinverkauf für Karlsruhe, schmeckt und bräunt wie beste Butter. per Pfund 70 Pfg., bei 2 Pfund 65 Pfg.

Schmelz-Margarine.

per Pfund 55 Pfg., bei 2 Pfund 50 Pfg.

Hülsenfrüchte.

Kangoon-Weiß 15. Grieß, weiß 18. Gerste, groß für Schlein 14. Gerste, mittel 18. Brunnmacaroni 26. Fadennudeln 28. Hausmadernudeln, br. 34. Erbisen, gepaltene 14. Bohnen, ganze, Nieren 20. Linsen, grobe 15. Linsen, kleine 22. Erbsen, ganz 26. Spargeln zu verschiedenen billigen Preisen.

Gemüse-Conserven.

Junge Schneidebohnen 2 Pfd.-Dose 38 Pfg. Erbsen 55. Spargeln zu verschiedenen billigen Preisen.

Kaiserstr. 76, Fr. Wilhelm Hauser, Berderstr. 25.

Cacao.

Deutscher, garantiert rein per Pfd. 1.50 M. Holländischer 1.90. Infercacao, sehr nahrhaft, leicht verdaulich 1.-

Thee.

Theeplatten per Pfd. 1.20 M. Souhoug-Mischungen, hochrein, per Pfund 1.60, 2.-, 2.60, 2.80, 3.80 M.

Schweinefleisch.

garantirt rein und blütenweiß, mit vorzüglichemischem Griebengeruch per Pfd. 53 Pfg., bei 5 Pfd. 50 Pfg., bei größerer Abnahme per Pfd. 47 Pfg.

Warmelade.

rein Obst und Zucker, dick eingekocht, per Pfd. 28 Pfg., 9 Pfd.-Eimer 2 M.

Betrocknetes Obst.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Dürrobst gemischt, Dürrobst extrafeine Qual., Birnenstücke, Edelbirnen, kalifornische Dampfsäfte, Apfelschnitz, Pflaumen, Aprikosen (hochf. Waare), Bräunlein, Kirchen, Feigen, Datteln.

Berzen.

Parasitenberzen per Packet 32 Pfg. Stearinberzen, Ger, rein 42. Stearinberzen, Ger, der, rein 55. Schwedische Zündhölzer, per Packet 10 Pfg., 10 Pakete 90 Pfg.

Schwarzwald-Verein.

Sonntag, 17. Februar 1901, Ausflug Oberthal, Herrenwies (Mittagsessen), Oberthal. Besichtigung des angelegentlichsten Skiwettlaufes.

1. vom Sand über Badeparkhöhe nach Herrenwies, Beginn 11 Uhr. 2. Wettlauf bei Herrenwies, Beginn 12 Uhr. Marschzeit 5 Stunden. Gute Schuhe, Stachelstock. Abfahrt hier 700 Morgens (oder auch noch 800 Morgens). B2427

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den geehrten Herren Schuhmachermeister und Lederhändlern zu dem gest. Mitteilung, daß ich mich als

Schäftemacher.

hier niedergelassen habe und empfehle mich in Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Artikel bei reeller u. prompter Bedienung. Bei Zusicherung billiger berechneter Preise bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Geschäftsvollst Martin Langenecker, Zähringerstraße 54.

Dürrobstmelange.

(allerfeinste Mischung) per Pfund 45 Pfg. empfiehlt Gustav Bender, normal Carl Malzacher, Höl., 1859 5 Lammstraße 5. 8.1

Spiritus- und Liqueurbranche.

Mit der Manipulation und Buchhaltung gut vertrauter, zuverlässiger Mann, seit 10 Jahren in ungetrübter Stellung, sucht sich halbtags zu verändern. Gest. Zuschriften an die Exped. der „Bad. Presse“ u. B2420.

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann sofort od. später eintreten bei B2424 J. Lechner, Auguststr. 3.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Fräulein aus achtbarer Familie, Witwe, Wirtschafterin, sucht Stelle als Beihilfe am Büffet und Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. B2419 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrstelle gesucht.

Ein kräftiges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht in einem Laden auf 1. April Lehrstelle. Dieselbe hat das Nähere erlernt. Off. unter B2421 an die Exped. der „Bad. Pr.“ erh.

mobliert. Zimmer.

Ein junges Fräulein sucht ein mobliertes Zimmer mit gut. Bett z. 1. März. Nähe des Marktplatzes. Off. mit Preis unter B2396 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaiser-Panorama
 99 Kaiserstrasse 99.
 17. bis mit 23. Februar:
Griechenland.
 Korin, Athen, Piräus.

Berlitz-Schule.
 Kaiserstrasse 161, 3 Treppen.
 Sprachschule für Erwachsene, Herren
 und Damen, unter Oberleitung des
 Herrn Prof. Berlitz. 2 gold. Medaillen
 Par. Weltausstellung.
 Französisch, Engl., Italien.,
 Russ., Span., Deutsch etc.
 Conversation, Litteratur, Correspondenz,
 Ueber 100 Zweigschulen. Für
 jede Sprache nur Lehrer der be-
 treffenden Nation. 1429
Berlitz-Methode: Während der
 ganzen Stunde Übung, selbst bei
 Anfängern nur in der zu erlernenden
 Sprache; kein Wort in der Mutter-
 sprache des Schülers.
 — Probelektion gratis. —
 Eintritt jederzeit. Einzel- u. Klassen-
 unterricht am Tage und Abends,
 Sprechstunden 9-12, 2-5, 7-10 Uhr.
 Prospekte gratis und franko.

Patent-Bureau
 Karlsruhe
 KLEYER
 INGENIEUR & PATENTANWALT

Praktischer und theoretischer Unterricht

in Wassergehandlung, sowie
 Heil- und orthopädische Gym-
 nastik für Herren und Damen.
 Der Kursus beginnt in nächster Zeit
 in meiner orthopädischen Anstalt
 Straßburg i. G., Abj. Str. 11.
 Anmeldungen baldigst erbeten.
Dr. Louis Brehme,
 früher 1. Assistent a. d. chir.
 orthopädischen Poliklinik der Uni-
 versität zu Leipzig. 3.1

Samstag beginnt sicher
 Ziehung und Montag Abend
 fällt der Haupttreffer von
 event. Mt. 125,000. — bar
 aus der

Freiburger Münsterlotterie
 wahrscheinlich wieder in meine
 Kollekte. 1768.5.4
 Loose à 3 Mt., 11 Stück
 30 Mt., als beste Gewinnchance
 in Privatlotterien, empfiehlt
Carl Götz,
 Lederhandlung und Bankgeschäft,
 Sebelstraße 11/15.

Schmalz
 1819 (reines deutsches) 2.2
 per Pfd. 50 Pfg., auch in Blech-
 einern von 9 u. 20 Pfd. empfiehlt
Aug. Lösch Nachfolger,
 Ede Adler- und Kaiserstraße.
 Telephon Nr. 1282.

Orangen
 Duzend 50 Pfg.
 1892.2.1 empfiehlt
Friedr. Wilh. Hauser,
 Kaiserstr. 76.

Prima Filder Sauerkraut
 per 1 Pfund 10 Pfg.
 empfiehlt
G. Holzwarth,
 Mühlburg.

Für Fastnacht
 empfehle:
Luftschlangen, Confetti, Luftballon
 und sonstige Zug-Artikel. B2120
Domenico Belli,
 Durlacherstraße 35.

Divan
 billig zu verkaufen. B2418
 Gartenstr. 59, part., b. Bahnübergang.

Als baumwollenes **Strickgarn**
 empfehle ich die als vorzüglichst bekannte und geschätzte Marke
Doppelgarn Germania
 mit Seidenglanz
 zu äußerst billigen Preisen in 5 Stärken,
 schwarz und lederbraun.
 — Allein-Verkauf hier und Umgegend —
Rudolf Vieser,
 Kaiserstraße 153.

NB. Das Anstricken, sowie Stricken von Strümpfen und Socken
 besorge in kürzester Frist. 1764.2.1

Eltern werden hiermit
 auf die
Süddeutsche Versicherungsbank
 für **Militärdienst- und Töchter-**
Ausssteuer in Karlsruhe aufmerk-
 sam gemacht.
 Dieselbe schliesst unter den
 günstigsten Bedingungen
Militärdienst- und Töchter-
Ausssteuer-Versicherungen,
 durch welche Söhnen beim Ein-
 tritt zum Militär
Töchter-Ausssteuer-Versicherun-
 gen, durch welche Töchtern zur
 Verheiratung auf die vorteil-
 habendste Weise ein bestimmtes
 Kapital gesichert wird. Prospekte
 versendet franco und jede Aus-
 kunft erteilt bereitwilligst 1739
 Die Direction,
 Karlsruhe, Schlossplatz 7.

Privatunterricht
 für **Damenschneiderei**
 wird erteilt nach neuester, leicht-
 fasslicher, französischer Methode
 für Beruf und Privat.
 Anerkennungen aus höchsten
 Kreisen. 1270.6.6
Eugenie Spiess,
 Kronenstr. 16, g. d. Großh. Schloß.

Heirath.
 Wittwer, Witte 40, von angenehmem
 Aussehen, Landwirt, mit mehreren
 Grundstücken, wünscht mit einem
 oder Wittne in Verbindung zu treten.
 Solche, die Liebe zu Kindern haben
 und einen Haushalt führen können,
 wollen ihre Adresse möglichst mit
 Photographie unter B2404 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ senden.
 Strengste Verschwiegenheit zu-
 gesichert. 2.1

Wegen Platzmangel verkaufe
 sofort äußerst billig:
 1 **Britischenwagen,** fast neu,
 mit Federn (ca. 40 Jhr. Tragkraft),
 16 Pfd. Breit, neu, sehr geeignet als
 Mehrges. Wägel od. Gärtnerwagen.
 Dasselbe kann auch ein Lehrling
 unentgeltlich und ein junger
 Arbeiter eintreten. 873a.3.2
L. Braun, Schmiedmeister,
 Steinbach bei Baden-Baden.

Stellen finden
Friseur-Gehilfe
 tüchtiger, kann auf 1. März unter
 günstigen Bedingungen eintreten.
 B2322
R. Gartner, 22
 Durlacherstraße 87, Karlsruhe.

Uhrmacher - Gehilfe
 findet dauernde Condition bei
Eugen Klingele, Uhrmacher,
 Karlsruhe, Erbprinzenstr. 26.

2 Wagner
 finden sofort dauernde, lohnende Stelle
 bei 1826.2.2

U. Kautt & Sohn,
 Karlsruhe.

Zwei tüchtige Kleidermacherinnen
 finden dauernde Beschäftigung.
 B2412 Leisingstraße 70, 4. Stod.

Mechaniker,
 ein jungerer, der auch an der Dreh-
 bank gut arbeitet, kann sofort eintreten.
Chr. Röhm,
 Mech. Werkstätte,
 1809.2.1 Schützenstraße 14.

Für unsere **Zusatz-**
theilung suchen wir per
sobort einige tüchtige
Arbeiterinnen,
 sowie einige tüchtige
Putz-Verkäuferinnen
 bei gutem Gehalt und
 dauernder Stellung. 1797
Hermann Schmoller & Cie.

Kellnerinnen, Kellner
 Buffetfräulein, Köchinnen, Stüchenschef,
 Wädel, Zimmer-, Haus- und Küchen-
 mädchen, Hotelbureau erwünscht und
 placiert das erste Platzierungs-Bureau
G. Fuhr, Kaiserstr. 133.

Ein einfaches, fleißiges
Mädchen,
 vom Lande, für Zimmer- und
 Hausarbeit, bei gutem Lohn
 auf sofort gesucht. B2362.3.1
Frau L. Baer Wwe.,
 Pension, 4 Seminar-Strasse 4.

Mädchen-Gesuch.
 Ein einfaches junges Mädchen,
 welches gut nähen und sticken kann,
 event. auch etwas vom Kleidermachen
 versteht auf sofort gesucht. 1708
Hotel Grosse.

Ein ordentliches Mädchen, welches
 alle häuslichen Arbeiten verrichtet,
 wird auf 1. März oder später ge-
 sucht. Zu erfragen Luisenstr. 4,
 im 1. Stod. B2391

Ein Mädchen,
 das gut nähen kann und alle häus-
 lichen Arbeiten gründlich verrichtet,
 wird von H. Familie auf 1. April
 gesucht. Offerten unt. 1747 an die
 Exp. der „Bad. Presse“. 5.3

Küchenmädchen
 bei gutem Lohn sofort gesucht.
 Zu erfragen unter Nr. 1798 in
 der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Kinder mädchen,
 braves, von guten Eltern gesucht.
 Auskunft erteilt unter Nr. 1799
 die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Kochfräulein-Gesuch.
 Ein Mädchen, welches das Kochen
 erlernen will, kann auf 1. März ein-
 treten. Kaiserstr. 219. B2261.2.2

Ein junges Mädchen aus guter
 Familie kann zu Oftern als
Lehrmädchen
 eintreten in meinem Sattler- u. Reife-
 artikelgeschäft. 1622.3.4
Ed. Mozer, Kaiserstr. 163.

Büglarin.
 Gesucht
 wird eine perfekte Büglarin für
 wöchentlich einige Tage bei 1789.2.1
A. Schulz, Herrenstraße 24.

Für jungen Mann, der Apo-
 theker werden will, weist Unter-
 zeichneter gute 1560*
Lehrstelle
 in größerer Landapothete bei Mainz
 nach.
Friedrich Stroebe,
 Gr. Hofapotheker, Karlsruhe.

Comptoir-Lehrstelle.
 Auf unser Comptoir suchen wir
 einen gutgeschulten jungen Mann als
 Lehrling. Demselben wäre Gelegenheit
 geboten, neben tüchtiger kaufmännischer
 Ausbildung sich auch technische Kennt-
 nisse zu erwerben. Selbstgeschriebene
 Offerten erbeten. 1714.2.2
Badische Landeszeitung.

Lehrling - Gesuch.
 In meinem Geschäft findet auf
 Oftern ein junger Mann Stelle
 als Lehrling bei fortwährender, monat-
 licher Vergütung. 1469*
Adolph Willstätter,
 Kaiserstraße 70.

Lehrling-Gesuch.
 Für Oftern evtl. auch früher ist
 in meinem Geschäft (Engros-Ab-
 theilung) eine Lehrstelle offen. Monat-
 liche Vergütung erfolgt sofort. 1836
N. J. Homburgor,
 Futtermittel, Mehl- u. Landesprodukte,
 Kronenstrasse 50.

Ein ordentliches Junge,
 welches Lust hat, die Messgerei
 gründlich zu erlernen, kann unter
 günstigen Bedingungen sofort oder
 später in die Lehre treten bei
 Wilhelm Dietrich, Messgermstr.,
 Karlsruhe 41. 1596.3.2

Lehrling.
 Ein Junge, der Lust hat, die
 Sattlerei zu erlernen, kann sofort
 oder später eintreten bei 1808.3.1
G. Hummel,
 Karlsruhe, Kaiserstr. Nr. 93.

Für einen Jungen
 ist eine Lehrstelle offen bei günstigen
 Bedingungen. 1851.3.3
Adolf Kister, Holzdreherei,
 Knaulenstraße 24.

Schlosser-Lehrling.
 Ich suche für einen Jungen vom
 Lande eine Lehrstelle als Schlosser
 in solchem Geschäft. Kost und Logis
 im Hause erwünscht. B2414
 Näheres bei **G. Hörner, Fried-**
 richsplatz 12, 1 Treppe hoch, rechts.

Lehrling.
 Junger Mann, der seine Lehrzeit
 auf einem Baubureau unterbrechen
 möchte, sucht passende Stellung. Gest.
 Offert. unter Nr. B2411 an die Exped.
 der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen
 Ein verheirateter, junger
Küfer,
 welcher selbständig in Holz und Weim-
 handlung arbeiten kann, sucht sofort
 dauernde Stellung.
 Zu erfragen unter Nr. B2410 in
 der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Verkäuferin, Cassirerin-
Zofen
 gesucht für ein gebildetes Fräulein,
 große Figur, aus sehr guter Familie,
 welches in besseren Geschäften zur Zu-
 friedenheit conditionirte und mit
 feinerem Publikum umzugehen versteht,
 mit schöner Handschrift, auch in schrift-
 lichen Arbeiten kundig, unter be-
 scheidenen Ansprüchen in besserem Ge-
 schäfte ev. auch auf einem Bureau
 per 15. März oder April. Offerten
 unter Nr. B2060 an die Exped. der
 „Bad. Presse“. 3.2

Ein Fräulein 874a
 aus sehr guter Familie, 21 Jahre
 alt, im Wirtschaftswesen sehr er-
 fahren, sucht per 1. April Jahres-
 stelle für Büffet oder Saisonstelle
 zum Servieren, am liebsten in einem
 Kurort. Büffet wird bevorzugt. 3.2
 Angebote unter Nr. 1253 post-
 lagend **Neunkastl, Schwarzwald.**

Junge, gebildete Witwe, die fünf
 Jahre im Auslande war und das
 Weisnähren, Sticken, Nägeln und Fri-
 sieren gründlich erlernt hat, wünscht
 in Karlsruhe oder Baden eine
 bessere Stelle zu bekleiden. Gute
 Haushälterin nicht ausgeschlossen.
 Gest. Offerten an **Frau G. Kl.,**
 Gerberstraße Nr. 17, Pforzheim
 erbeten. B2372.2.1

Zu vermieten:
 In der Neckarvorstadt **Mann-**
heim mit über 20000 Ein-
 wohnern ist in der besten Lage ein
großer Laden
 mit anstoßendem Hinterraum,
 mit oder ohne Wohnung **billig**
zu vermieten. Derselbe eignet
 sich am besten für ein Eisen-
 waaren-Geschäft mit Haushal-
 tungsartikeln etc., da nur ein
 unbedeutendes Geschäft dieser
 Branche am Plage ist.
 Gest. Off. unter 819a an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 5.2

Herrschafts-Wohnung.
Hauptstr. 29b, in schöner,
 freier Lage, sind der II. u. III. St. mit
 je 5 hübschen, großen Zimmern, Küche,
 Speisekammer, Bad u. reichl. Zubehör
 per 1. April zu vermieten. Zu er-
 fragen daselbst parterre. 678*

Wohnung zu vermieten.
Gartenstraße 58 ist im 2. Stod.
 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern
 u. Küche und sonstigem Zubehör auf
 1. Mai zu vermieten. Näheres im
 2. Stod. rechts. 1411*

Wohnung zu vermieten.
Gartenstraße 58 ist im 5. Stod.
 eine schöne Wohnung von zwei
 Zimmern und Küche per 1. April
 zu vermieten. 1092*
 Näheres im 4. Stod. rechts.

Wohnung zu vermieten.
Leisingstraße 53 sind
 zwei schöne Wohnungen von je
 zwei Zimmern und Küche nebst
 Zubehör auf 1. April bez. 1. Mai
 zu vermieten. 1860*
 Zu erfragen im 4. Stod.

Wohnung zu vermieten.
Wöhrstraße 1, 2. Stod., in einer
 Wohnung von 4 Zimmern u.
 Küche verziehungshalber zum 1. April
 billig zu vermieten. B2405.2.2

Gartenstraße 73, 3. Stod., nächst
 der Patronenfabrik, ist eine
 freundliche **Mansardenwohnung**
 von 2 Zimmern, Küche und Keller
 an eine ruhige Familie sofort od. auf
 1. April billig zu vermieten. B2399*

Fremdl. Mansardenwohnung,
 2 Zimmer, Küche und Zubehör,
 auf 1. April oder später zu vermieten.
 Näheres **Rudolfsstr. a. Nr. 13, III,**
 links. B2417.2.1

Kaiser-Allee Nr. 71 ist eine schöne
 Wohnung von 3 Zimmern, 2
 Mansarden und Zubehör per 1. April
 zu vermieten. Näheres 524*
Anion-Druckerei, T.-G.

Laubachstraße 10, nächst ver-
 l. Marktstraße, ist eine schöne **Mans-**
arden-Wohnung, bestehend aus 2
 Zimmern nebst allem sonstigen Zubehör
 auf 1. April billig zu vermieten. 1092*

Ernerstraße 34 ist im II. St. eine
 Wohnung von zwei Zimmern,
 Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April
 zu vermieten. Näh. im Laden. 668*

Herrschaftswohnung.
 In meinem Neubau **Esse**
Vorholzstraße u. Weierheimer-
Allee ist die **Belletage à 7 Zimmer**
 elegant ausgestattet, ohne vis-
 avis der sofort oder später zu
 vermieten.

Näheres Luisenstraße 24, im
Kontor (Vorderhaus). 19813*
Ludwig-Wilhelmstraße, bei der neuen
 Kirche, im 3. Stod. eine neu her-
 gerichtete **Wohnung, 5 Zimmer** nebst
 Zugehör auf 1. April preiswürdig zu
 vermieten. Näheres **Durlacher-**
Allee 27a, 3. Stod. B2315.4.2

Winterstraße 41, III., ist eine
Zweizimmerwohnung und
 ein gut möbirtes Zimmer auf
 1. März oder sofort zu verm. 1595.4.4

In Mühlburg ist eine **Wohnung**
 von 2 Zimmern, Küche, Keller,
 Speicher für 150 Mt. auf 1. April
 zu vermieten. B2386.3.2
 Näheres **Albstraße 2.**

In Mühlburg ist eine große
Scheune auf 1. Juni d. J. zu
 vermieten. Näheres **Werderstr. 65,**
 3. Stod. hier. B2304.3.3

2 Parterrezimmer,
 vorzüglich als **Bureau**
 geeignet, im Centrum der
 Stadt, zwischen Hauptpost
 und Marktplatz gelegen, mit
 Kohleneller, per 1. April
 zu vermieten.
 Offerten unter Nr. 587
 an die Expedition der „Bad.
 Presse“ erbeten. B2315.3.3

Ein gut möbirtes,
 freundl. Zimmer ist so-
 fort oder später zu ver-
 mieten. B2211.3.3
Werderplatz 45, 3. Stod.

Mallienstraße 25a, 5. St., ist ein
 gut möbirtes Zimmer zu ver-
 mieten. B2387.3.2

Kaiserstraße 191, 3. St. Vorderhaus,
 sind zwei unmöbirtete Zimmer
 zu vermieten. Näheres im Laden
 daselbst. 1817.2.2

Laubachstraße 27, parterre, nächst
 der Friedrichstraße, ist ein gut mö-
 birtes, geräumiges Zimmer sofort
 oder später an einen besseren Herrn
 zu vermieten. B2316

Leisingstraße 13, 4. Stod., ist ein
 freundliches, gut möbl. Zimmer
 nebst guter bürgerlicher Kost auf
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres 2. Stod. B228.2.2

Linienheimerstraße 15, 3. Stod., Ein-
 gang **Bismarckstraße,** ist ein gut
 möbirtes Zimmer mit freier Aussicht
 auf den Schlossgarten sofort zu ver-
 mieten. B2171.3.3

Wöhrstraße 7, 4. Stod., nächst der
 Friedrichstraße, ist ein großes, gut
 möbirtes Zimmer mit 2 Fenstern,
 in schöner, freier Lage, mit Aussicht
 auf den Sonntagspfad, sofort oder
 später zu vermieten. B2385.3.2

Rudolfsstraße 22 ist ein möbirtes
 Zimmer sofort zu vermieten.
 Näh. das. im 4. St. links. B2388.3.2

Werderstr. 68, part., ist ein möbl.
 leich. Zimmer sofort oder auf
 15. ds. Mts. an einen besseren Herrn
 zu vermieten. B2213.3.2

Biel 19, 2. Stod., ist ein fein
 möbirtes Zimmer mit Klavier-
 benutzung auf 1. März zu ver-
 mieten. B2376.2.2

Werkstätten
 von 50-100 qm, mit
 oder ohne Wohnung so-
 fort zu vermieten.
 Näheres **Hauptstr.**
straße Nr. 20. 15912

Zu mieten gesucht
Laden-Gesuch.
 Gesucht wird ein gut gehender
 Speisereisladen mit Wohnung per
 1. Oftern. Offerten unt. Nr. B2186
 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Zu mieten gesucht
 auf 1. April oder später im **Bahn-**
hoffstadtteil, am liebsten in der
 Nähe des **Werderplatzes,** ein oder
 mehrere hell, saubere **Parierre-**
räume in einer Gesamtbodenfläche
 von nicht unter 150 qm. Die Räume
 müssen heizbar und mit Gas- und
 Wasser versehen sein resp. ohne
 große Kosten mit entsprechenden Ein-
 richtungen versehen werden können.
 Offerten einzujenden an 1818.2.1
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei
Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafzimmer
 in der Nähe des Schloss- resp. Markt-
 platzes oder Bahnhofs von einem Herrn,
 welcher Tagelöhner stets abwechselnd ist,
 per Anfang März gesucht. 2.2
 Gest. Offerten unter Nr. 1762 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zahn-Atelier
von
J. Eckert, Hebelstraße 13 (Marktplatz).

Die Praxis meines verstorbenen Vaters habe ich mit dem heutigen Tage übernommen und führe sie in der bisherigen Weise weiter. Durch meine längere Thätigkeit in größten Ateliers, wie bei **Dr. Dentist Schaltenberg-Paderborn, Dr. Dr. Flessner-Wien, Dr. Hofmann Dr. Haas-Frankfurt** bin ich im Stande, allen an mich gestellten Anforderungen entsprechen zu können und wird es stets mein Bestreben sein, meine verehrl. Patienten in jeder Weise zufrieden zu stellen.

J. Eckert jr.
Karlsruhe, 7. Februar 1901. 1884.44

„Zum Prinz Karl“,
Zirkel, Ecke der Lamustr. 1888.10.6

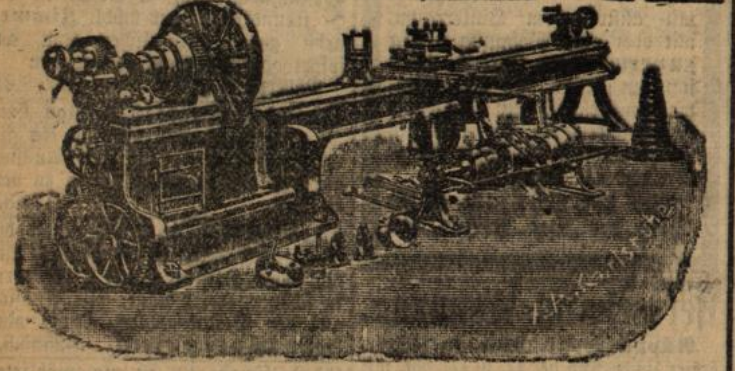
Kräftigen, guten Mittagstisch
von 12-2 Uhr à 70 Pfg. bis 1 Mt., im Abonnement 60 bis 80 Pfg., sowie eine reichhaltige Abendkarte zu mäßigen Preisen empfiehlt
Fritz Klau.

Für Kostüm-Aufnahmen
zu Ausnahme-Preisen,
in sorgfältigster, künstlerischer Ausführung empfiehlt sich
Wilh. Schulz & Co. (Inh. G. Müller),
Photogr. Atelier, Erbprinzenstrasse 3. 877.5.6

Neu! „Simplex“ Neu!
Amerik. Sicherheits-Laden-Geldkasse.

Vorteile:
1. Denkbar größte Sicherheit gegen Diebstahl.
2. Die Kasse schließt sich ohne Schlüssel von selbst.
3. Die Kasse läßt sich auf 32 Arten verstellen.
4. Sobald die Kasse geöffnet wird ertönt ein Glockensignal.
5. Die Kasse ist durch 4 Schrauben überall zu befestigen.

Vertr.: **Aug. Weisenböhrer, Karlsruhe i. B.,**
Bahnhofstraße 28. Arterstraße 16. 1668



Empfehle mein Lager in:
Leitspindeldrehbänke, Hobel-, Fräs- u. Bohrmaschinen
etc.
Dampfmaschinen und Kessel, Lokomotiven und Pumpen
— lauf- und mietweise. —
Komplette Anlagen für Rollbahnen u. Anschluss-Gleise
— lauf- und mietweise. —
Schienen, Rollwagen, Lokomotiven, Weichen, Drehstühle, Schwellen etc.

Bernhard Würzburger,
Gernialstraße 51 Karlsruhe (Baden). Telefon 93.

Brunsviga-Rechenmaschine
für alle Berechnungen in den 4 Species und deren Combinationen, z. B. Zinsrechnungen, Pensionsrechnungen, Radioirungen, Reihen, Gleichungen etc. 1488.4.4

Absolute Sicherheit. — Enorme Zeitersparnis.
Vertr.: **Alwin Vater, Karlsruhe, Zirkel 32.**
Prospecte gratis und franco!

Zur Fastnacht!

empfehle 1786.2.2
Blüthenmehl Nr. 00 per 1/2 Sack 2.40
Kaisermehl Nr. 0 „ „ „ 2.—
bei Sack von 100 Kilo „ „ „ 28.—

nicht zu verwechseln mit norddeutschem Mehl.
garantirt reines Schweineschmalz per 1 Pfd 55 Pfg.
Bardöl per Liter 70 Pfg.
sowie sämtliches Backobst zu den billigsten Tagespreisen.

G. Holzwarth, Mühlburg.

Rosenstämme, Edelsorten,
pro Stk 1 Mt., Halbkämme 60 Pf., geg. Nachnahme zu bestehen durch die 1487.5.2
Frhr. A. v. Schier'sche Gutverwaltung,
Gulzfeld (Baden).

Wie werde ich energisch?

Durch die kostenlose Selbstbehandlung nach der Methode Steudnitz-Beck
Nervöse Heilung von Energielosigkeit, Herzrütteln, Nierenschmerzen,
Schwermut, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche,
Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen und allgemeine Nervenschwäche.
Mißerfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Kritiken
und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. 358.14.6
Ladungs 225. Medizinisch-chemisches Verlags.

Weisse Schwarze Farbige

Confirmanden-Stoffe

in Cheviot, Crêpe, Cachemir, Rips, Kammgarn, Alpaca
glatt und gemustert 1688.4.2
zu allen Preisen in reichster Auswahl.

Schöpf & Bopp.
Kaiserstrasse 139.

Confirmanden-Filzhüte,
beste Qualitäten,
neueste Formen,
größte Auswahl,
jede Preislage
(von Mt. 1.30 an),
empfehle 1744.2.9

Wilh. Zeumer
Kaiserstraße 127.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte höherer Klasse-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 „ an
Paar-Matratzen von „ 40 „
Bettstellen von „ 12 „
Franz. Bettstellen von „ 25 „
Bettstommoden von „ 18 „
Bettstommoden, poliert,
mit schönen Beschlägen
und Marmorplatten von 45 „
Radstühle von „ 6 „
Schränke, einth., von „ 15 „
Kamellischendivan von 80 „
Sopha-Liche von „ 18 „
Sopha, in guter solider
Arbeit von „ 55 „
Gallenstühle von „ 25 „
Vertiko, matt u. blank, von 86 „
20-30 vollständige Schlafzimmer-
Einrichtungen für Hotels und
Private stets auf Lager.

Ganze Ausstattungen werden besonders
berücksichtigt. — Viele Referenzen
über gelieferte Zimmer-Einrichtungen
an Private und Hotels stehen zu
Dienst. — Sämtliche Kisten- und
Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Kunst gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Neberreinkauf Theil-
zahlung gestattet. 18608.24

Gegen Rheumatismus u.
Gicht empfehle 1738.8.2

Katzenfelle.
A. Lindenlaub
Kürschner,
Kaiserstraße 191.

Pension française.
An einem sehr guten Mittag- u.
Abendstisch können noch 5-6 Person
Herren teilnehmen. Näheres unt.
B1736 in der Expedition der „Bad.
Presse“ 1811

Mitte April befindet sich mein Laden 1 Treppe hoch.
Der Ausverkauf
mit **20%**
dauert bis Mitte April 1901
und empfehle ich für
Confirmations-Geschenke
mein großes
Lager in Gold- und Silberwaaren
zu bekannt billigen und realen Preisen. 765.12.9

H. Reudter, Juwelier,
Kaiserstrasse 203.

Mitte April befindet sich mein Laden 1 Treppe hoch.

Ich habe die sämtlichen Waaren der Firma
S. Hofmann
Kaiserstr. 122, Ecke Waldstr.
en bloc
gekauft und werden solche im Einzelnen sowie auch in größeren
Partien mitverkauft.

Das Lager besteht aus:

Herren-Anzügen in allen Gattungen, Herren-Paletots Herren-Pelerine-Mänteln Herren-Havelocks Herren-Hosen Herren-Joppen Herren-Lawn-Tennis-Anzügen Herren-Radfahrer-Anzügen	Burschen-Anzügen Confirmanden-Anzügen Burschen-Mänteln Burschen-Paletots Knaben-Anzügen Knaben-Mänteln Knaben-Paletots Knaben-Pyjacks etc.
--	--

Einzelne Saccos, Joppen, Staubmäntel, Schlafrocke, Hosen, Knaben-Capes etc.

Gleichzeitig werden die aus der
Concursmasse S. May in Bruchsal stammenden
hochfeinen Herrenmaassstoffe
in Anzügen, Paletots, Hosen etc. passend, sowie elegante Zuthaten
meterweise
verkauft. Eine Anfertigung zu Kleidungsstücken findet nicht statt.
Für Wiederverkäufer findet der Verkauf nur Vormittags statt.
Der Verkauf geschieht nur gegen sofortige Casse und
enorm billig. 1128.10.8

Louis Holzmann.

Heile sicher unter Garantie mit m. Pflanzen-Heil-
mit Kranke, wo i. Zeit helfen i. Rasch vollr. Heilung freio. Honorar.
Tägl. Dankf. kein Scheinm. Einige meiner Natur-Produkte i. in allen
größeren Apotheken, Drogerien u. Läden. Fritz Westphal,
Berlin NW, Prignitzstraße 16. Spreeufer bei der Post am
10-12 in m. Naturheilanstalt Schutz b. Oranienburg 5-6. 1108.6

Hoch-Heerde
aus der ersten Herbstfabrik in Ba-
stalt in allen Größen zu Fabrik-
preisen stets auf Lager, kauft man
am billigsten bei **Ernst Marx**,
Kugartenstr. 81, 2. St. 1179.4